



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Die züchterische Bilanz, die nach den Klassikern der vergangenen Wochen gezogen werden kann, fällt aus hiesiger Sicht keineswegs negativ aus. Derby, Diana und 1000 Guineas wurden von in Deutschland gezogenen Pferden gewonnen, zweimal waren es BBAG-Käufe, auch der Derby-Zweite wechselte in Iffezheim den Besitzer, das spricht für den dortigen Marktplatz und ist beste Werbung für die anstehende Auktion, was ganz sicher auch in den tragenden Rennsportländern zur Kenntnis genommen wurde. Dass zwei dieser Sieger im Ausland trainiert werden, muss den Gesamteindruck nicht stören, zumal es sich um deutsche Besitzer oder welche mit deutschen Verbindungen handelt. Es wundert im Nachhinein ohnehin, dass angesichts der Dotierungen nicht mehr englische oder französische Pferde nach Düsseldorf und Hamburg gereist sind – bei den anderen Grupperennen ist die Abstinenz bei den aktuellen Preisgeldern verständlich.

Welchen Standard die klassischen Sieger am Ende aber haben, bleibt abzuwarten. Bei In Swoop wird man es bei den kommenden Starts feststellen können, er ist fast noch eine unbekannte Größe. Miss Yoda hingegen hat in England gegen die erste Garnitur bislang nicht mitreden können. Doch es hat halt in deutschen Ställen an Pferden gefehlt, um dagegen zu halten. Vier Gruppe I-Rennen stehen in den nächsten Wochen noch an, in Köln, Baden-Baden, Berlin-Hoppegarten und München. Irgendeines wird schon im Lande bleiben, durch wen auch immer, doch fehlt im Moment einfach der vierbeinige Star, das Aushängeschild, das möglicherweise auf internationaler Ebene mitreden kann. Kaliber wie Danedream oder Novellist leben derzeit nur in der Erinnerung. Bei den Dreijährigen gibt es momentan noch keinen, der in ihre Fußstapfen treten kann. Doch bei der Qualität der deutschen Zucht ist es vielleicht nur eine Frage der Zeit, bis der nächste Crack um die Ecke kommt.

DD

BBAG: Das Konzept steht



Der Countdown zur BBAG-Auktion läuft. www.galoppfoto.de

Das Konzept für die BBAG-Jährlingsauktion, die am 4. September unter Corona-Restriktionen stattfinden wird, steht, es kann auf der Website www.bbag-sales.de eingesehen werden. Zuschauer sind nicht zugelassen, die Möglichkeit, dass bis zu fünfhundert Käufer das Gelände betreten können, wird es aber jedem, der ein Pferd kaufen will, den Zugang ermöglichen. Eine Akkreditierung sollte bis zum 1. September erfolgen, entsprechende Formulare können ebenfalls auf der Website heruntergeladen werden.

Die Auktion hat noch am vergangenen Wochenende einen erheblichen Schub bekommen, da der BBAG-Kauf Miss Yoda (Sea The Stars) aus der Zucht des Gestüts Etzean den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) gewinnen konnte. Beide Stutenklassiker 2020 wurden damit von in Iffezheim gekauften Pferden gewonnen.

Inhaltsverzeichnis

Turf National	ab S. 07
The English Page	ab S. 21

WETT STAR

Quinté+ SpOt

Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Mehr Infos unter www.bzga.de

€ 1.000.000

Jackpot am 9. August

Quinté+ spOt Tipp-Gemeinschaft

Hier
klicken und
Anteile
sichern



Lancade

Siegerin 100. German
1.000 Guineas, Gr.2

Klassische Sieger

finden Sie bei uns!

Miss Yoda

Siegerin 162. Henkel-Preis der
Diana - German Oaks, Gr. 1



100% Rennpreise in allen Auktionsrennen

Jährlings-Auktion 4. September 2020

Sales & Racing Festival 16. und 17. Oktober 2020

Anmeldeschluß Montag, 7. September



www.bbag-sales.de



Neusser Optimismus



Marc Troellsch, Jan Pommer und Andreas Grau (v. re.). Foto: offiziell

Es geht voran mit dem neuen Rennverein in Neuss: Am Donnerstag reiste sogar der Geschäftsführer von Deutscher Galopp, Jan Pommer, zu Gesprächen mit Neuss Marketing und dem Präsidenten des Galoppclubs Neuss-Niederrhein Marc Troellsch und dessen Geschäftsführer, Andreas Grau an. Anwesend waren auch der Stadtkämmerer der Stadt Neuss sowie eine Beigeordnete der Stadt Neuss. „Der Galoppclub Neuss Niederrhein e.V. sieht optimistisch in die Zukunft“, heißt es dazu in einer offiziellen Mitteilung.

Baden Racing legt Ausschreibungen vor

Der Große Preis von Baden (Gr. I) wird in der Dotierung von ursprünglich 250.000 auf 175.000 Euro heruntergestuft, womit der aktuellen Situation, nach der Baden Racing erhebliche Einnahmerückgänge drohen, Rechnung getragen wird. Bei den jetzt vorgelegten Ausschreibungen für die fünf Renntage vom 5. bis 13. September sind auch die Basisrennen gegenüber ersten Überlegungen gekürzt worden, liegen in der Dotierung aber ein gutes Stück über den auf anderen Bahnen derzeit gezahlten Rennpreisen.

Trotz durchaus guter Beziehungen zur Landesregierung in Baden-Württemberg hatte Dachverbands-Präsident Michael Vesper zur Wochenmitte nur wenig Hoffnungen, dass die derzeit festgelegte Obergrenze von 500 Besuchern pro Renntag in Iffezheim nach oben hin gelockert wird. Nach dem derzeitigen Stand der Dinge werden wohl keine Tickets in den Verkauf kommen.

DIE BESTEN RENNEN

Diese Kurse bekommen Sie nur bei RaceBets. Wir bieten Ihnen die Besten Kurse auf die Starter in dem Highlight des Tages. Pro Rennen ist eine Wette (max. 10€) pro Kunde erlaubt.



RACEBETS

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten.
Weitere Infos unter www.RaceBets.de.

AUKTIONSNEWS

Top-Zuschläge für Silvano



Monty Roberts mit Silvano, der in der gerade abgeschlossenen Saison 2019/2020 zum fünften Mal Championdeckhengst in Südafrika wurde. Foto: privat

Der Maine Chance Farms-Deckhengst **Silvano** (Lomitas) sorgte mit seinen Nachkommen für die höchsten Preise bei der zweitägigen Bloodstock South Africa's National Yearling Sale, die eigentlich für April terminiert war. Bei der Corona-bedingt späteren Auflage war es ein vom Wilgerbosdrift Stud angebotener Sohn des Champions, der mit einem Zuschlag von sieben Millionen Rand (ca. €347.508) zum Salestopper wurde. Er ist ein rechter Bruder zum fünfmaligen Gr. I-Sieger Hawwaam (Silvano) und Halbbruder zum dreimaligen Gr. I-Sieger Rainbow Bridge (Ideal World) aus der Gr. III-Siegerin Halfway To Heaven (Jet Master). Käufer war Summerhill Equestrian.

Noch sechs andere Hengste von Silvano erreichten siebenstellige Preise. Jehan Malherbe von Form Bloodstock sicherte sich für 4,5 Mio. Rand

einen Sohn einer zweifachen Siegerin von Western Winter, deren zweite Mutter fünf Gr. I-Rennen gewinnen konnte. Maine Chance selbst verkaufte für 2,3 Mio. Rand einen Sohn der SA Oaks (Gr. I)-Siegerin Pine Princess (Captain Al) an Anthony Beck. Die 26 Silvano-Produkte wurden zu einem Schnitt von 1.037.692 Rand verkauft.

Gute Preise erzielten auch Nachkommen von **Querari** (Oasis Dream). Eine rechte Schwester der Thekwini Fillies Stakes (Gr. I)-Siegerin Querari Falcon (Querari) ging für 1,1 Millionen Rand an Summerhill Equestrian. Maine Chance war der drittbeste Verkäufer, gab 14 Jährlinge zu einem Schnitt von 448.571 Rand ab.

Nicht unerwartet gingen die Zahlen gegenüber dem Vorjahr zurück. Von 341 angebotenen Jährlingen wurden 294 zu einem Schnitt von 295.629 Rand (ca. €14.702) verkauft, ein Minus von 7,2% gegenüber dem Vorjahr.

Tattersalls versteigert online

Das englische Auktionshaus Tattersalls veranstaltet in der kommenden Woche erstmals eine Online-Auktion, die vom 12. bis zum 14. August durchgeführt wird. In den virtuellen Ring kommen vorerst zwölf Pferde, von denen **Aloha Star** (Starspangledbanner), gerade Siegerin in den Airlie Stud Stakes (Gr. II) auf dem Curragh das auf dem Papier das attraktivste Angebot ist. Offeriert wird auch die sieben Jahre alte, von Golden Horn tragende Akhania (Dalakhani), die ein Night of Thunder-Hengstfohlen bei Fuß hat, es wird mit verkauft. Im Katalog ist auch der vier Jahre alte Great House (Galileo) aus dem Stall von Donnacha O'Brien. Er ist eigentlich erst dreijährig, ist doch sein Geburtsdatum der 28. Dezember 2016. Bei seinem erst zweiten Start hat er am 29. Juni in Limerick gewonnen.

Test wird benötigt

Wer die Keeneland September Yearling Sale, die größte Jährlingsauktion der Welt, besuchen will, der muss einen negativen COVID-19-Test vorweisen. Dieser darf nicht älter als fünf Tage sein. Die Auktionsgesellschaft bietet aber auch Schnelltests außerhalb des Auktionsgeländes an. Die Auktion findet vom 13. bis zum 25. September

Taxi4Horses®

Wenn ankommen
nicht alles ist, dann sind
Sie bei mir richtig!

Guenther Schmidt 0172-243 44 35



statt. Davor wird noch der Fasig-Tipton's Selected Yearling Showcase am 9. und 10. September in Lexington durchgeführt.

Aktuell besteht für die USA ein Einreiseverbot aus zahlreichen Ländern, das möglicherweise bis zum Zeitpunkt der Auktionen noch nicht aufgehoben wird. Die Auktionsgesellschaften versuchen Ausnahmegenehmigungen zu erwirken, zeigen sich diesbezüglich vorsichtig optimistisch. In jedem Fall müssten Europäer, wenn sie dann wieder zurückkehren, in die Quarantäne gehen. Aus Japan und Australien bestehen momentan keine Einreisebeschränkungen.

Zoustar und Shalaa gefragt

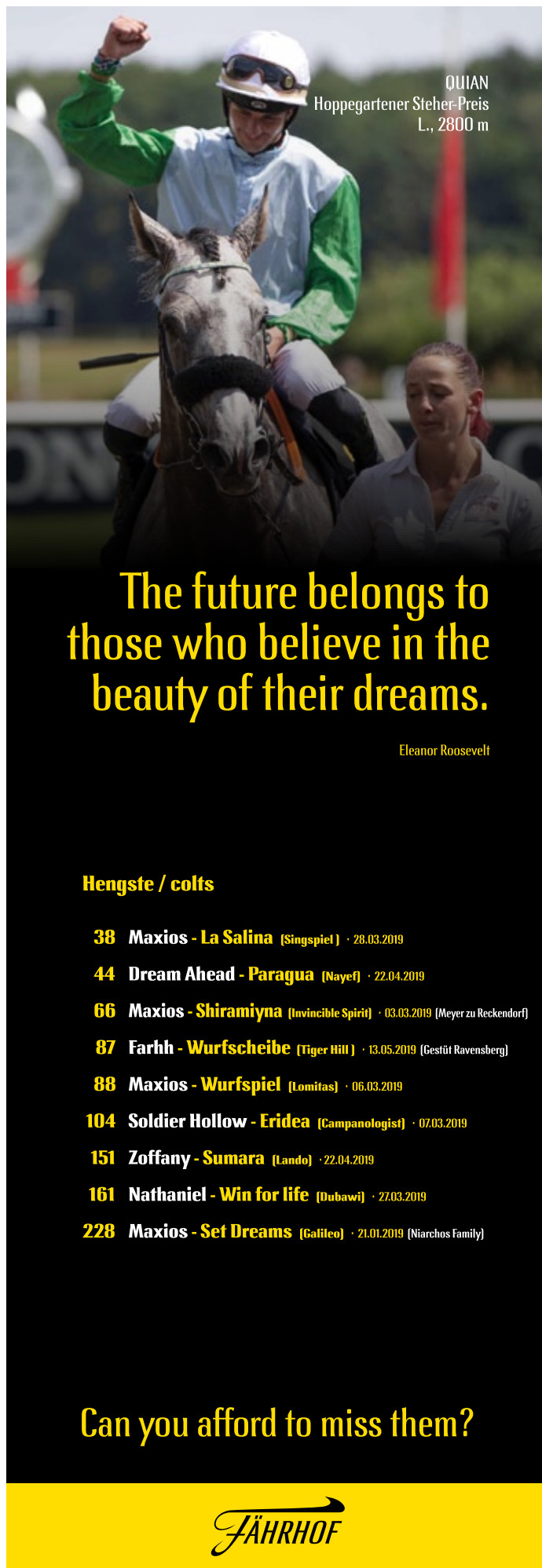


Der Zoustar-Salestopper. Foto: Magic Millions

Ein Sohn von **Zoustar**, dessen Mutter sechs Rennen gewinnen konnte, war mit einem Zuschlag von 410.000 A-Dollar das teuerste Fohlen bei der zweitägigen Magic Millions National Weanling Sale, er ging an das Segenhoe Stud. 230.000 A-Dollar erlöste eine Tochter von Written Tycoon, bemerkenswert sicher auch der 210.000 A-Dollar-Verkauf eines Hengstes aus dem ersten Jahrgang des Coolmore-Hengstes Merchant of Navy. Der Fastnet Rock-Sohn hat 2018 die Diamond Jubilee Stakes (Gr. I) gewonnen.

Ernüchternd fiel das Gesamtergebnis der Auktion aus, denn der Schnitt pro Zuschlag lag bei 41.435 A-Dollar (ca. €25.400), ein deutlicher Rückgang gegenüber den 63.499 A-Dollar des Vorjahres. 186 Fohlen wurden verkauft, das waren 72,4% des Angebotes.

Bei der sich anschließenden Magic Millions National Yearling Sale war es ein **Shalaa**-Sohn, ein Bruder des Gr. I-Sieger und Deckhengstes Halloween Crown (Street Sense), der mit einem Zuschlag von 360.000 A-Dollar den Höchstpreis erzielte. Durch die zeitliche Verlegung der Auktion waren die Offerten im Ring eigentlich schon zweijährig, denn in Australien werden die Pferde am 1. August ein Jahr älter.



QUIAN
Hoppegartener Steher-Preis
L., 2800 m


The future belongs to those who believe in the beauty of their dreams.

Eleanor Roosevelt

Hengste / colts

- 38 Maxios - La Salina** [Singspiel] · 28.03.2019
- 44 Dream Ahead - Paragua** [Nayef] · 22.04.2019
- 66 Maxios - Shiramiyna** [Invincible Spirit] · 03.03.2019 (Meyer zu Reckendorf)
- 87 Farhh - Wurfscheibe** [Tiger Hill] · 13.05.2019 (Gestüt Ravensberg)
- 88 Maxios - Wurfspiel** [Lomitas] · 06.03.2019
- 104 Soldier Hollow - Eridea** [Campanologist] · 07.03.2019
- 151 Zoffany - Sumara** [Lando] · 22.04.2019
- 161 Nathaniel - Win for life** [Dubawi] · 27.03.2019
- 228 Maxios - Set Dreams** [Galileo] · 21.01.2019 (Niarchos Family)

Can you afford to miss them?



BUY FROM THE BEST

Röttgen

Champion Züchter 2018 & 2017



Hengste

- 77 Le Havre – Weichsel (Soldier Hollow)**
Aus der 2j. Listen-Siegerin WEICHSEL, Familie der Derby-Sieger WINDSTOSS (Gr.1) & WELTSTAR (Gr.1)
- 84 Soldier Hollow – Wilddrossel (Dalakhani)**
Die Mutter ist mehrfach Gruppe-platziert und Halbschwester zu WILD COCO (Gr.1) & WELTMACHT (Gr.2)
- 92 Sea The Moon – Anna Kalla (Kallisto)**
Aus einer Vollschwester der Gruppe-Siegerin ANNA KATHARINA
- 134 Reliable Man – Nashita (Shirocco)**
Aus einer Halbschwester zu NAOMIA (L.), Mutter von NARELLA (Gr.3), zweite Mutter von NEPAL (Gr.2)
- 159 Protectionist – Well American (Bertrando)**
Halbbruder der Champion-2jährigen WELL SPOKEN (Gr.3)
- 160 Exceed And Excel – Well Spoken (Soldier Hollow)**
Erstes Fohlen der Champion-2jährigen WELL SPOKEN (Gr.3), Familie der Derby-Sieger WINDSTOSS (Gr.1) & WELTSTAR (Gr.1)
- 167 Reliable Man – Alaskakönigin (Sternkönig)**
Aus der Stakes-Siegerin ALASKAKÖNIGIN, Top-Familie von ANNA PAOLA
- 174 Reliable Man – Aussicht (Haafhd)**
Vollbruder zu AKRIBIE (Gr.2), Top-Familie von ANNA PAOLA
- 196 Oasis Dream – Kasalla (Soldier Hollow)**
Erstes Fohlen der Gr.1-platzierten KASALLA, einer Schwester zu KASSIANO (Gr.1), KASTANO (Gr.3) & KASPAR

Stuten

- 78 Dubawi – Wellenspiel (Sternkönig)**
Halbschwester der Derby-Sieger WINDSTOSS (Gr.1) & WELTSTAR (Gr.1)
- 181 Reliable Man – Damour (Azamour)**
Erstes Fohlen der mehrfach Stakes-platzierten DAMOUR aus der Top-Familie von ANIMAL KINGDOM (Gr.1)
- 183 Lope de Vega – Diatribe (Tertullian)**
Halbschwester des mehrfachen Gruppe-Siegers DEGAS (Gr.2), Familie von ANIMAL KINGDOM (Gr.1)
- 185 Protectionist– Elora (Alkalde)**
Halbschwester zu EL LOGO (Gr.2), ENISSA (L.) & ELORA PRINCESS (L.)

Besuchen Sie uns in Hof A 84-103

Kontakt: Frank Dorff

Tel.: +49 (0)160 58 58 964

www.gestuet-roettgen.de





MEHR RENNINFOS
 KOMPLETTES ERGEBNIS,
 PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Die entscheidende Phase: Miss Yoda löst sich von Zamrud. Foto: Dr. Jens Fuchs

TURF NATIONAL

Düsseldorf, 02. August

162. Henkel-Preis der Diana - German Oaks - Gruppe I, 500000 €, Für 3-jährige Stuten, die in einem anerkannten Gestütbuch für Vollblut registriert sind., Distanz: 2200m

MISS YODA (2017), St., v. Sea The Stars - Monami v. Sholokhov, Zü.: Gestüt Etzean, Bes.: Westerberg/GB, Tr.: John Gosden, Jo.: Lanfranco Dettori, GAG: 94 kg, 2. Zamrud (Samum), 3. Virginia Joy (Soldier Hollow), 4. Silence Please, 5. Kalifornia Queen, 6. Elle Memory, 7. Ocean Fantasy, 8. Snow, 9. For Pleasure, 10. No Limit Credit, 11. Flamingo Girl, 12. Sister Lulu, 13. Tangut, 14. Paloma Ohe, 15. Moon A Lisa

Le. 3/4 - N - 1 1/2 - 2 1/4 - 3/4 - H - 1/2 - 1 1/4 - 2 1/2 - 1 1/2 - 5 1/2 - 2 - 1 1/2 - 11

Zeit: 2:14,34

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO ➤



BBAG-Jährlingsauktion 2018
 €280.000

Ende der 80er Jahre des vergangenen Jahrhunderts wurde in der Druckerei des Direktoriums in der Kölner Rennbahnstraße ein 232 Seiten umfassender Band mit grünem Umschlag erstellt. Im Hauptquartier des bundesrepublikanischen Rennsports wurde Amtshilfe geleistet, denn der Herausgeber der Broschüre war die „Zentralstelle für Pferdezucht beim Ministerium für Land-, Forst- und Nahrungsgüterschaft der Deutschen

Demokratischen Republik.“

Es war Band V des Gestütsbuchs für Vollblut der DDR, der letzte seiner Art. Immerhin rund 350 Stuten wurden dort noch aufgeführt, nahezu alle im volkseigenem Besitz. Die Linien, die sie vertraten, sind inzwischen fast sämtlich vergessen und ausgestorben, sie waren für den Wettbewerb mit dem Westen einfach nicht gut genug. Nur eine Handvoll ist übrig geblieben. Auf Seite 93 dieser Broschüre findet man die 1967 vom VE Gestüt Görldorf gezogene Meernymphe (Imperial), Tochter der Meerfee (Birkhahn). Und diese Meernymphe ist die vierte Mutter von **Miss Yoda** (Sea The Stars), die am Sonntag in Düsseldorf den Henkel-Preis der Diana gewann.

Fast schon auf den Spuren ihrer Vorfahrin, denn Meernymphe gewann 1970 in Hoppegarten das Kincsem-Rennen, die „Diana“ der DDR. Dazu noch, stets unter Egon Czaplewski, das Derby der DDR und das Festa-Rennen, die damaligen 1000 Guineas.

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 3969

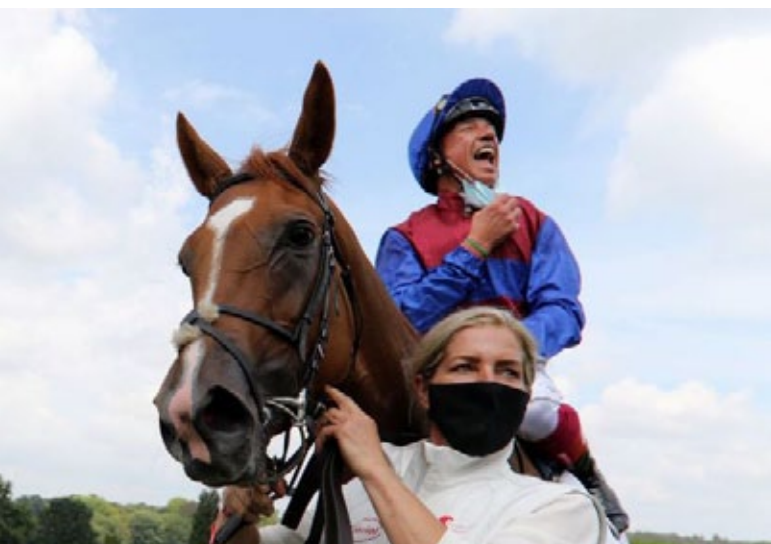
E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
 www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.





Freude nach dem ersten Diana-Sieg: Frankie Dettori. Foto: Dr. Jens Fuchs

Den Ursprung hatte die Familie in einer 1942 aus Frankreich eingeführten Stute namens Magnolia II (Mandar), die für einen Oberst Baldamus einige Rennen bestritt, 1944 von Brantome gedeckt wurde, für W. Säuberlich aus Könnern in Sachsen-Anhalt im Jahr darauf Mach's gut brachte, ihr einziges Fohlen. Sie war in mehreren privaten Zuchten aktiv, ihre Tochter Meerfee (Birkhahn), 1954 geboren, gelangte in das VE Gestüt Görlsdorf und war dort die Gründerstute für die heute in mehreren deutschen Zuchten so erfolgreiche Familie, die über die in die USA exportierte **Meridiana** (Lomitas) auch international ein gutes Standing hat. Görlsdorf selbst hat gut getan, die Linie zu behalten, gleich neun Stuten aus der „Meer“-Familie sind in der Herde.

Nach Etzean kam die Linie 1994 durch die als Jährling aus der Zucht von Carola und Rainer Schätzchen erworbene **Monbijou** (Dashing Blade). Sie war auf einer damals in Köln durchgeführten Auktion und wurde von Heinz Weil für 36.000 Mark erworben. „Die Experten haben damals nicht verstanden, dass man in eine solche Linie einkauft“, erinnert sich der damalige Etzeaner Gestütsleiter Gerhard Kredel. Doch kannte Heinz Weil halt die Mutter Meerdünung von der Bedeckung 1992 in Etzean, hatte sich da erstmals mit der Linie beschäftigt. Mario Hofer trainierte Monbijou für Etzean, sie war zweijährig in Auktionsrennen platziert, gewann dreijährig zwei Rennen in Neuss und Köln.

Zwölf Fohlen hat sie für Etzean gebracht, an der Spitze Meridiana und Monami. Meridiana (Lomitas) gewann 2003 die Oaks D'Italia (Gr. I) für den Stall Lucky Owner und Trainer Hans Blume. Sie wurde in die USA verkauft, war auch dort noch Gr.-Siegerin und ist Mutter von fünf Black Type-Pferden. Ihr Sohn Center Divider (Giant's Causeway), der Zweite in den Man O'War Stakes (Gr. I), wurde als Deckhengst in Schweden aufgestellt.

Monami (Sholokhov) lief in Etzeaner Farben, Andreas Wöhler trainierte sie zweijährig zum Sieg im Preis der Winterkönigin (Gr. III). Dreijährig gewann sie den Diana-Trial (Gr. II) in Berlin-Hoppegarten, doch gab es danach ein mehrmonatiges juristisches Tauziehen, da die Besitzerin der damals Zweitplatzierten Protest wegen einer nicht fristgerechten Nachnennung einlegte. Sogar das Oberste Renngericht trat in Aktion, am Ende einigte man sich auf einen Vergleich, Monami blieb Gr. II-Siegerin. In der damals von Salomina (Monsun) gewonnenen „Diana“ wurde sie dann nur Achte.

Sechs Fohlen hat sie bisher gebracht. Der Erstling Cedar Chest (Redoute's Choice) ging bei Tattersalls für 135.000gns. an Jamie McCalmont, den aktuellen Berater von Georg von Opel, wurde in die USA an die einstigen Besitzer von Meridiana verkauft, doch kam er dort über einen vierten Platz nicht hinaus. Dann kam Matchmaking (Mastercraftsman), ein 70.000gns.-Verkauf bei Tattersalls, er gewann im Sommer 2018 innerhalb von vier Wochen vier Handicaps für Sir Mark Prescott. Miss Yoda war der dritte Nachkomme, zweijährig ist **Mahanadi** (Amaron), ein 34.000-Euro-Kauf bei der BBAG, ihn trainiert Andreas Wöhler für den Stall Mandarin. Es gibt Nennungen für den „Winterfavoriten“ und zwei Auktionsrennen im Herbst. Ein Jährlingshengst von Kingman wurde bei Tattersalls für 340.000gns. an das irische Baroda Stud verkauft. Es ist nicht unmöglich, dass er dieses Jahr erneut in Newmarket im Ring auftaucht. Am 17. Mai brachte Monami ein Stutfohlen von Sea The Stars. Bei ihr handelt es sich um ein Foal-Sharing, so dass sie in jedem Fall zur Auktion kommt, wo auch immer, die BBAG würde sich sicher freuen.

Denn in Iffezheim wurde Miss Yoda vorvergangenes Jahr für 280.000 Euro verkauft. Es gab zahlreiche Interessenten an ihr, Albrecht Wo-



Miss Yoda als Jährling bei der BBAG. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

este etwa, Unterbieter war Andreas Jacobs. Am Ende unterschrieb aber Tom Goff den Kaufzettel im Auftrag von Georg von Opel, der seine Pferde unter dem Namen Westerberg trainieren lässt und, siehe separate Meldung, eine eigene Zucht im Hinterkopf hat.

Miss Yoda wird dazu ein wichtiger Baustein sein. Sie hat zweijährig ihre ersten beiden Starts in Kempton und Sandown siegreich gestaltet, war dann Zweite in den Zetland Stakes (Gr. III). 2020 startete sie mit einem Listensieg über 2300 Meter in Lingfield, danach aber war sie sowohl in den Ribblesdale Stakes (Gr. II) wie auch gegen die Hengst in der Bahrain Trophy (Gr. III) relativ weit geschlagen. Deshalb muss der Sieg in Düsseldorf, was ihre Klasse anbetrifft, erst einmal mit Vorsicht registriert werden, die 94kg, die ihr der Handicapper gegeben hat, sind denn auch nicht

besonders hoch gegriffen. Weitere Pläne für Miss Yoda gibt es derzeit nicht, in Deutschland und Frankreich hat sie keine Nennungen, man wird wohl im Land bleiben. Als Gr. I-Siegerin sind die Startmöglichkeiten natürlich übersichtlich, es bleibt halt auch abzuwarten, ob sie auf dieser Ebene international bestehen kann.

Für ihren Vater, den großartigen **Sea The Stars** (Cape Cross), war es jetzt der 14. Gr. I-Sieger. Sechs seiner Söhne, darunter natürlich auch Sea The Moon, stehen schon im Gestüt, sein derzeitiges Aushängeschild auf der Rennbahn ist der erstaunliche Stradivarius. Drei Nachkommen von Sea The Stars kommen bei der BBAG-Jährlingsauktion am 4. September in Iffezheim in den Ring.

 www.turf-times.de

Große Pläne



Die vierte Mutter

Bilder aus dem Archiv: Meernymphe (Imperial), die vierte Mutter von Miss Yoda, gewinnt 1970 in Hoppgarten unter Egon Czaplewski das Derby der DDR gegen 15 Gegner mit Hartwig (Pace) und Milanda (Marino) an der Spitze. Ewald Schneck trainierte Meernymphe für das VE Gestüt Görldorf. Das untere Bild zeigt die Stute nach dem Sieg mit der damals 21 Jahre alten Gaby Seyfert, zu diesem Zeitpunkt amtierende Welt- und Europa-meisterin im Eiskunstlaufen. Fotos: www.galoppfoto.de



Frankie Dettori, Simone Bagel-Trah, Aufsichtsratsvorsitzende von Henkel, Georg und Emily von Opel (v.l.). www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Georg von Opel, gebürtig 1966 in Kronberg, wohnhaft in London und der Schweiz, international agierender Unternehmer, hat in den letzten zwei Jahren einige hochklassige junge Stuten bei den Auktionen gekauft. Das Ziel ist der Aufbau einer eigenen Zucht, es läuft alles unter dem Label "Westerberg". André Fabre trainiert zwei Zweijährige, Beluga (Galileo), eine Schwester des Epsom Derby (Gr. I)-Siegers Pour Moi (Montjeu), und Magic Hour (Galileo), die im vergangenen Jahr bei Goffs 2,2 Millionen Euro gekostet hat, Schwester der mehrfachen Gr. I-Siegerin Alice Springs. Zusammen mit Coolmore ersteigerte von Opel 2019 bei Goffs auch die Salestopperin, eine rechte Schwester der Gr. I-Siegerinnen Together Forever und Forever Together. Sie kostete drei Millionen Euro, heißt Espania und steht bei Aidan O'Brien. Bei Tattersalls gab es letztes Jahr drei Jährlingskäufe auf den Namen Westerberg, Jährlingsstuten von Dubawi, Frankel und Galileo im Preisbereich zwischen 375.000 und 850.000gns.



Unsere Top-Klicks der letzten Woche

9.203 Personen gefällt Turf-Times
Auch schon dabei?



Ihre Kunden

lesen Turf-Times

...in Australien, Belgien, England, Frankreich, Irland, Italien, Japan, Österreich, Polen, der Schweiz, Spanien, Tschechien, den USA ...

...und in Deutschland.

Jede Woche schicken wir Turf-Times an rund 4.000 Entscheider der internationalen Vollblut-Szene.

Deshalb sprechen Sie mit uns, wenn Sie Ihre Jährlinge für die BBAG-Auktion bewerben wollen!

Turf-Times GbR • Daniel Delius • Telefon: +49 (0) 171 3426048 • E-Mail: info@turf-times.de

Auktionsspecial! 50% Rabatt auf eine Folgeanzeige.

Pedigree der Woche



präsentiert von **WEATHERBYS**

EDITED PEDIGREE for MISS YODA (GER)

MISS YODA (GER) (Chesnut filly 2017)	Sire: SEA THE STARS (IRE) (Bay 2006)	Cape Cross (IRE) (Bay/Brown 1994)	Green Desert (USA)
		Urban Sea (USA) (Chesnut 1989)	Park Appeal
			Miswaki (USA)
			Allegretta
	Dam: MONAMI (GER) (Chesnut 2009)	Sholokhov (IRE) (Bay 1999)	Sadler's Wells (USA)
			La Meilleure
		Monbijou (GER) (Chesnut 1993)	Dashing Blade
			Meerdunung (EG)

5Sx4D Northern Dancer

MISS YODA (GER), won 3 races (8f. - 12f.) at 2 and 3 years, 2020 and £40,152 including Lingfield Oaks Trial, Lingfield Park, L., placed second in Godolphin Zetland Stakes, Newmarket, **Gr.3**; also won 1 race in Germany at 3 years, 2020 and £254,237, 162. Henkel-Preis der Diana - German, Dusseldorf, **Gr.1**.

1st Dam

MONAMI (GER), Champion 2yr old filly in Germany in 2011, won 3 races in Germany at 2 and 3 years and £108,971 including Diana Trial Rennen mit Super-Dreierwette, Berlin-Hoppegarten, **Gr.2** and Preis der Winterkönigin Rennen, Baden-Baden, **Gr.3**, placed twice including third in Premio Vittorio di Capua, Milan, **Gr.1**; dam of 2 winners:

MISS YODA (GER), see above.

MATCHMAKING (GER) (2015 g. by Mastercraftsman (IRE)), won 4 races at 3 years and £20,500 and placed 3 times.

Mahanadi (GB) (2018 c. by Amaron (GB)).

She also has a yearling colt by Kingman (GB).

2nd Dam

Monbijou (GER), won 2 races in Germany at 3 years and £42,651, placed 7 times including third in G.P. Spielbank Hohensyburg Auktionsrenn., Dortmund, L. and Munchener Auktionsrennen, Munich, L.; dam of 9 winners:

MERIDIANA (GER) (f. by Lomitas (GB)), 3rd top rated 3yr old filly in Germany in 2003, won 7 races in Germany, Italy and U.S.A. from 2 to 4 years and £289,455 including Oaks d'Italia, Milan, **Gr.1**, Orchid Handicap, Gulfstream Park, **Gr.2**, Bewitch Stakes, Keeneland, **Gr.3**, Kronimus Rennen, Baden-Baden, L. and Kolner Fruhjahren Stuten Preis, Cologne, L., placed third in Sheepshead Bay Handicap, Belmont Park, **Gr.2**; dam of winners.

SYROS (USA), 3 races in U.S.A. at 3 and 6 years and £52,099; also 4 races over jumps in U.S.A. at 6, 7 and 9 years and £136,243 including Marcellus Frost Hurdle, Percy Warner, **L.R.**

CHAMOIS (USA), 5 races in U.S.A. at 2, 3 and 7 years and £231,113 including Duluth Stakes, Aqueduct and Stanton Stakes, Delaware Park, placed third in Dixie Stakes, Pimlico, **Gr.2**.

INFINITE WISDOM (USA), 4 races in U.S.A. from 4 to 6 years and £220,919 including John's Call Stakes, Saratoga, R., placed second in Laurel Turf Cup Stakes, Laurel, L.

Center Divider (USA), 4 races in U.S.A. from 3 to 5 years and £218,062, placed second in Man O'War Stakes, Belmont Park, **Gr.1**; sire.

Pine Needles (USA), 2 races in U.S.A. at 3 years and £87,792, placed third in Boiling Springs Stakes, Monmouth Park, **Gr.3**.

WAR BOND (USA), 6 races in U.S.A. from 3 to 5 years and £165,642 and placed 6 times.

EN FUEGO (USA), 2 races in U.S.A. at 4 years and £102,168 and placed 11 times; also 2 races over jumps in U.S.A. at 6 and 8 years and £33,250 and placed 4 times.

Lace (USA), placed once in U.S.A. at 2 years, 2019.

MONAMI (GER), see above.

Margarita (GER) (f. by Lomitas (GB)), **won** 2 races in Germany at 3 and 4 years, placed third in Hanshin-Cup, Hamburg, L.; dam of winners.

Memphis (GER), placed 3 times in Germany and Italy at 2 and 3 years, 2020 and £69,634 including second in Premio Oaks d'Italia, Milan, **Gr.2**.

MANDARIN (GER), 3 races at 2 and 5 years, 2019 and £26,471 and placed 3 times.

MOONAC (GER), 2 races in Germany at 3 years, 2019 and placed twice.

MUSKAT (GB), 2 races in Norway and Sweden at 4 years, 2019 and placed twice.

MICANA (GER), **won** 4 races in Germany at 3 and 5 years and placed 14 times.

MONTGOMERY (GER), **won** 3 races in Norway from 5 to 7 years and placed 6 times.

MORGENLICHT (GER), **won** 2 races in France at 3 and 4 years and £28,582 and placed 7 times.

MA COEUR (FR), **won** 1 race in France at 3 years and placed once; dam of winners.

Mystic Sunshine (GER), 1 race in France at 3 years and £30,309, placed third in Prix de Lutece, Parislongchamp, **Gr.3**.

MIDNIGHT LADY (GER), 2 races in Germany at 4 years and placed 3 times.

MONJE DANON (GER), **won** 1 race in Germany at 3 years and placed once.

MIDNIGHT EXPRESS (GER), **won** 1 race in Germany at 3 years.

3rd Dam

MEERDUNUNG (EG), **won** 2 races in East Germany at 3 years and placed 15 times; dam of **7 winners** including:

MAITRE LEVY (GER) (g. by Monsun (GER)), **won** 3 races in Germany including Abu Dhabi Cup, Baden-Baden, L. and Stall Lowenherz-Grosser 3yo Herbstpreis, Hoppegarten, L., placed second in Buchmacher Kottkamp Silbernes Band Ruhr, Mulheim, L. and Dallmayr Prodomo Trophy, Munich, L.; also won 2 point-to-points.

Monbijou (GER), see above.

MONTERRAT (GER), **won** 4 races in Germany and placed 6 times; dam of winners.

Meridia (GER), 1 race in Germany, placed third in Schwarzgold Rennen, Cologne, **Gr.2**.

MOUETTE (GER), 1 race in Germany and placed 7 times; dam of **MEERGORL (GER)**, 2 races in Germany including Diana Trial, Berlin-Hoppegarten, **Gr.2**.

Montezuma (GER), unraced; dam of **MOONSHINER (GER)**, **Top rated 3yr old stayer in Germany in 2016**, 4 races in France and Germany including Prix de Lutece, Saint-Cloud, **Gr.3**, **Monreal (IRE)**, 2 races in France and Germany, placed second in Prix de Lutece, Saint-Cloud, **Gr.3**.

MARGAUX (GER), **won** 3 races in Germany and placed 9 times, dam of winners.

MANON (GB), **won** 1 race in Germany and placed 4 times; dam of winners.

MANNICO (GER), 3 races in Germany and Italy including Premio del Dado, Milan, L. and Orakel der Dreijahrigen, Mulheim, L.

MIRASCH (FR), 3 races in France at 2 and 3 years, 2019 and placed 3 times.

MEERGOTTIN (GER), 1 race in Germany and placed 4 times; dam of **MEERJUNGFRAU (GER)**, 3 races in Germany including K.Baronin von Ullmann Schwarzgold Rennen, Cologne, **Gr.3**; grandam of **Man**

On The Moon (GER), 3 races in France and Germany at 2 and 4 years, 2020, placed third in Preis des Winterfavoriten, Cologne, **Gr.3**.

The next dam MEERNYPHE (EG), **won** 6 races in East Germany; dam of **7 winners** including:

MEERSCHATZ (EG), **won** 9 races in Germany and placed 19 times.

MEERHECHT (EG), **won** 9 races in Germany and placed 11 times; sire.

MEERGROTTE (POL), **won** 3 races in Germany and placed 3 times; dam of winners.

MONEYPENNY (GER), 2 races in Germany including Oppenheim-Rennen, Koln, L.

MEERINSEL (EG), 4 races in Germany and placed 6 times; dam of **MEERJUNKER (POL)**, 2 races in Germany; also 4 races over jumps in Germany including Grosses Frankfurter Steeplechase, Frankfurt, L.

NEW

BLOODHORSE  WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android


MEHR RENNINFOS

 KOMPLETTES ERGEBNIS,
 PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO


Sanora kommt zu hoher Quote auch auf Gr. III-Ebene zum Zuge. Foto: Dr. Jens Fuchs

Düsseldorf, 02. August
Fritz Henkel Stiftung-Rennen (ex Meilen Trophy) - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1600m

SANORA (2015), St., v. Soldier Hollow - Still Standing v. Martillo, Zü.: Sandra Lony u. Gerhard Moser, Bes.: Stall Chronos, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Jozef Bojko, GAG: 92 kg • 2. Runnymede (Dansili), 3. Thorin (Soldier Hollow), 4. Axana, 5. Los Campanos, 6. Aviateur, 7. Ninario, 8. Lacento, 9. Preciosa, 10. Sibelius • Si. $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$ - 1 - kK - $1\frac{1}{2}$ - $1\frac{3}{4}$ - K - $3\frac{1}{2}$

Zeit: 1:36,38

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO ➤

Eine erstaunliche Entwicklung hat in den vergangenen Wochen **Sanora** durchgemacht. Ihre Besitzer und Züchter hatten Ende letzten Jahres ihre Aktivitäten in der Schweiz beendet und den Bestand - drei rechte Schwestern im Alter von zwei bis fünf Jahren - zu Andreas Wöhler gestellt.

Sanora kam am Sonntag bereits zu ihrem neunten Karrieresieg. Gewonnen hatte sie vorher dreimal in Avenches, zweimal in Frauenfeld, einmal in Aarau, bei ihrem Debüt für den Wöhler-Stall einen Ausgleich I in Berlin-Hoppegarten und dann ein Listenrennen in Hannover. Auch der dritte Platz in Hamburg in der dortigen Stutenmeile (Gr. III) konnte sich sehen lassen, die Form wurde durch den zweiten Platz der damaligen Siegerin Half Light (Shamardal) am Sonntag im Prix Rothschild (Gr. I) noch aufgewertet. Das Kroni-

mus-Oettingen-Rennen (Gr. II) am 11. September in Baden-Baden dürfte das nächste logische Ziel für sie sein.

Die Mutter **Still Standing** steht im Gestüt Auenquelle. Ihr Erstling Sailana (Call me Big) hat vier Rennen in der Schweiz gewonnen, ist in die eigene Zucht genommen worden und hat als Erstling dieses Jahr einen Hengst von **Soldier Hollow** gebracht. Nach Sailana kamen Sanora und Soraya (Soldier Hollow), die Siegerin ist, zweijährig ist Sarazena (Soldier Hollow). Ein Hengstfohlen hat Amaron als Vater. Still Standing ist Schwester von Solway (Califet), zweifacher Listensieger über Hürden in Auteuil, Zweiter dort auf diesem Gebiet im Grand Prix d'Automne (Gr. I). Die nächste Mutter ist die vom Gestüt Schlenderhan gezogene Solveigh (Tiger Hill), die nicht gelaufen ist. Sie ist Schwester von Sommernacht (Monsun), Listensiegerin, Zweite im Premio Primi Passi (Gr. III), Mutter u.a. der Gr.-Sieger und Deckhengste Sommerabend (Shamardal) und Sommertag (Tiger Hill). Eine weitere Schwester ist Mutter von Sanagas (Lomitas), Sieger in den Hollywood Turf Cup Stakes (Gr. I). Das Gestüt Brümmerhof züchtet mit besten Resultaten mit der Gr. III-Siegerin Cherry Danon (Rock of Gibraltar), Tochter der Solveigh-Schwester Sherifa (Monsun). Dieser Zweig der Schwarzgold-Familie ist also mehr als lebendig und aktuell erfolgreich.

👉 www.turf-times.de



TIMOTHEUS

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Timotheus gewinnt mit Adrie de Vries das BBAG Auktionsrennen Köln. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Köln, 01. August

BBAG Auktionsrennen Köln - Kat. C, 52000 €, Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1300m

TIMOTHEUS (2017), H., v. Amaron - Topkapi Diamond v. Acclamation, Zü.: Uwe Hagemann, Bes.: Stall Phantom, Tr.: Axel Kleinkorres, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 81 kg,

2. Augustinus (Territories), 3. Domstürmer (Lord of England), 4. Sledge Hammer, 5. Fox Hunter, 6. Imi, 7. Touch Moon, 8. Aribeau, 9. Panjo, 10. Querbeat

Le. 2 1/4 - 1/2 - 1 - 3 - 3/4 - kK - 7 - 3/4 - N

Zeit: 1:20,75

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO



BBAG-Herbstauktion 2019
€10.000

Schon der Sieg beim Debüt in Mülheim war eine eindrucksvolle Angelegenheit, jetzt setzte Timotheus in Köln noch einen drauf. Der unkomplizierte, praktische Amaron-Sohn gewann erneut in erstaunlichem Stil, so dass man durchaus höhere Ziele im Visier haben kann. Er hat eine Nennung für das Zukunftsrennen (Gr. III) bekommen, langfristig könnte auch der „Winterfavorit“ ein Ziel sein.

Timotheus stammt aus der Zucht von Uwe Hagemann aus Dassel, der den Hengst letztes Jahr im Lot des Gestüts Ohlerweiherhof, wo er auch aufgezogen wurde, für einen fairen Betrag bei der BBAG-Herbstauktion verkauft hat.

Die Mutter **Topkapi Diamond** hat drei Rennen gewonnen, war in Düsseldorf und Köln insgesamt dreimal listenplatziert. Mit Touch of Real (Soldier Hollow) hat sie eine immerhin sechsfache Sie-

gerin in Frankreich auf der Bahn, eine Jährlingsstute hat Tai Chi als Vater, ein Hengstfohlen Wild Chief. Topkapi Diamond ist Schwester zu drei Siegern, ihre Mutter Anthyllis (Night Shift) ist Schwester des in Hollywood Park/USA im Sunset Handicap erfolgreichen Plicck (Night Shift). Die Familie war im Gestüt Fährhof angesiedelt, ihr dort bester Nachkomme war Conillon (Acatenango), Zweiter im Deutschlandpreis (Gr. I) und Deckhengst.

www.turf-times.de

MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO




Timotheus und sein Team nach dem Sieg im BBAG Auktionsrennen Köln. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning



Phuket Paradise kommt zu seinem zweiten Sieg in einem BBAG-Auktionsrennen. Foto: Dr. Jens Fuchs

Düsseldorf, 02. August

Grafenberger BBAG Auktionsrennen - Kat. C, 37000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1700m

PHUKET PARADISE (2017), H., v. Tai Chi - Pont de Normandie v. Rail Link, Zü.: Christoph Holschbach, Bes.: Christoph Holschbach u. Thomas Krauth, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 78,5 kg · 2. Hamaron (Amaron), 3. Lex Luthor (Lethal Force), 4. Tiramisu, 5. Sovereign State, 6. Palimero, 7. Kiss The Moon, 8. Zarena, 9. Beautiful Maxima

Le. 1¹/₄ - H - 1³/₄ - 1/2 - K - 6 - H - 13

Zeit: 1:41,89 · Boden: gut

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** ➤

BBAG

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2018

Der Wermutstropfen nach dem Sieg von Phuket Paradise war die Tatsache, dass er lahm aus dem

Rennen zurückkam, doch ist er bereits am 23. August für das BBAG-Auktionsrennen in Hannover über 1750 Meter mit Andrasch Starke im Sattel angegeben worden. Das ist natürlich das nächste logische Ziel für den Hengst, der bereits in Hamburg in einem solchen Rennen erfolgreich war, zu einem guten Verdienner geworden ist. Ob er gut genug ist für Black Type-Rennen ist, wird man dann sehen, immerhin wurde er auch für das Oettingen-Rennen (Gr. II) gemeldet, das wäre mit seinem derzeitigen Rating von 78,5kg aber schon ein großer Sprung.

Für 8.000 Euro war **Phuket Paradise** von seinem Züchter bei der BBAG-Herbstauktion 2018 zurückgekauft worden, was im Nachhinein natürlich eine weise Entscheidung war. Der **Tai Chi**-Sohn ist im Gestüt Ohlerweiherhof groß geworden.

Wieder großartige Erfolge unserer Auktionslots & aus unserer Aufzucht:

TIMOTHEUS

1. BBAG Auktionsrennen Köln, 1. August 2020

PHUKET PARADISE
HAMARON

1. & 2. Grafenberger BBAG Auktionsrennen, Düsseldorf, 2. August 2020

von **TAI CHI**

Wir gratulieren allen Beteiligten und wünschen weiter Hals & Bein!



OHLERWEIHERHOF

Freuen Sie sich auf unser Angebot auf der BBAG-Jährlingsauktion am 4. Sept. in Baden-Baden
Sichern Sie sich das nächste Top-Pferd!

Nastasja Volz-Degel · Mobil: 0170 - 289 38 54
info@ohlerweiherhof.de · www.ohlerweiherhof.de

Seine Mutter Pont de Normandie ist nur zweimal ohne Erfolg auf der Sandbahn gelaufen. Ihr Erstling, eine Kamsin-Tochter, ist nicht am Start gewesen. Pont de Normandie ist Schwester zu sieben Siegern auf beiden Gebieten, die nächste Mutter Freedom Flame (Darshaan) war Dritte in einem Listenrennen im französischen Bordeaux. Das einzige Gruppferd im engeren Pedigree ist der Listensieger Zaham (Silver Hawk), der in drei Gr. III-Rennen in Großbritannien Zweiter war.

www.turf-times.de

PHUKET PARADISE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



WIR GOOGLN EINEN SIEGER...

Lagune



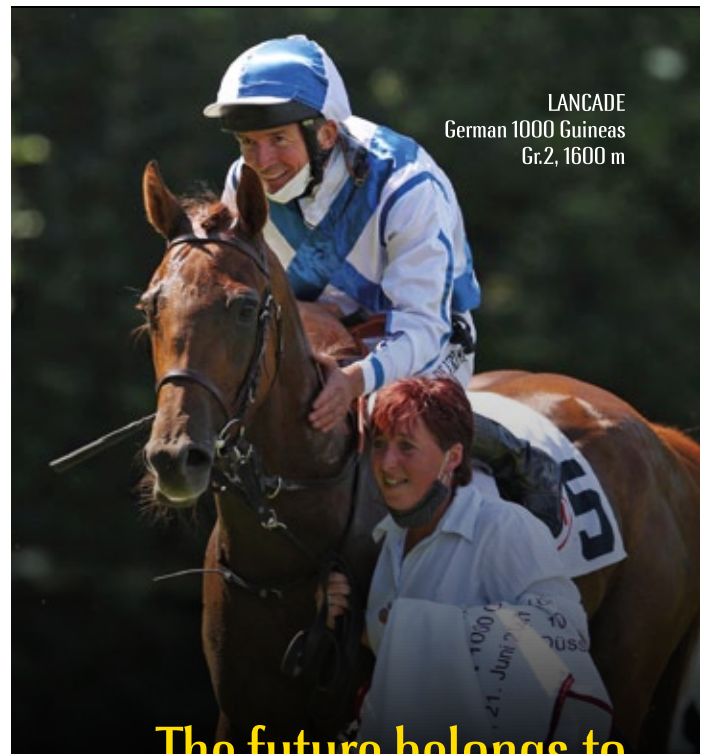
Lagune unter Lilli-Marie Engels nach ihrem Sieg in Magdeburg. www.galoppfoto.de

Eine **Lagune** ist ein verhältnismäßig flaches **Gewässer**, das durch Sandablagerungen (**Nehrung**) oder **Korallenriffe** – wie zum Beispiel bei einem **Atoll** – vom **Meer** weitgehend oder vollständig abgetrennt ist.^[1]

In **Lateinamerika** werden zudem flache Seen im Inland (häufig temporäre Flusseen in Überschwemmungsgebieten) als **Laguna** bezeichnet.

LAGUNE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



LANCADE
German 1000 Guineas
Gr.2, 1600 m

The future belongs to those who believe in the beauty of their dreams.

Eleanor Roosevelt

Stuten / fillies

- 28 Maxios - Dalila (Rock of Gibraltar) · 13.01.2019
- 52 Exceed and Excel - Quilita (Lomitas) · 08.04.2019
- 53 Starspangledbanner - Raipura (Montfeu) · 02.04.2019
- 70 Muhaarar - Solola (Black Sam Bellamy) · 13.04.2019
- 139 Areion - Palena (Tiger Hill) · 17.04.2019
- 146 Helmet - Slight Advantage (Peintre Celebre) · 17.04.2019
- 157 Sir Percy - Wadia (Campanologist) · 29.01.2019
- 169 Almanzor - Amona (Aussie Rules) · 26.04.2019
- 198 Zarak - La Hermana (Hernando) · 28.03.2019
- 199 Churchill - La Merced (Tiger Hill) · 17.03.2019
- 217 Belardo - Quariana (Lomitas) · 18.03.2019
- 219 Highland Reel - Quiana (Monsun) · 02.05.2019
- 233 Highland Reel - Suzanita (Lomitas) · 25.03.2019

Can you afford to miss them?

FÄHRHOF

Zweijährigen-Sieger

Düsseldorf, 02. August

Pattex-Rennen - Kat. D, 6000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1500m

DER PRINCE (2018), H., v. Waldpark - Desca v. Cadeaux Genereux, Zü.: Gestüt Fährhof, Bes.: Erika Ulbricht, Tr.: Axel Kleinkorres, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 73 kg, 2. Nordstrand (Reliable Man), 3. Quello (Soldier Hollow), 4. Serido, 5. Aff un zo, 6. Aleandro, 7. New Moon Le. 1¹/₄-1-K-3¹/₂-H-9¹/₂

Zeit: 1:32,68

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2019
€8.500

Desca-Tochter Dilala (Makfi) ist in Frankreich im Training, sie hat im Frühjahr in Cagnes-sur-mer gewonnen. Fährhof bietet bei der BBAG eine Maxios-Jährlingsstute aus der Dalila an, Röttgen ist aus der Familie mit zwei Töchtern von Lope de Vega und Reliable Man vertreten.

www.turf-times.de

DER PRINCE
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Dreijährigen-Sieger

Magdeburg, 31. Juli

Preis der Stadtmarketing Magdeburg GmbH - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1550m

MOLLY FANTASY (2017), St., v. Soldier Hollow - Molly Maxima v. Big Shuffle, Zü. u. Bes.: Gestüt Auenquelle, Tr.: Marcel Weiß, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 66,5 kg,

2. Achat (Lawman), 3. Zvezda Schastya (City Thunder), 4. Katmanda, 5. Anchorage, 6. Herr Juergensen, 7. Apple Valley, 8. Primary, 9. Auensonne, 10. La Alicia, 11. Momo, 12. Martinus · Üb. 4¹/₄-1¹/₄-1-1¹/₄-1¹/₂-4³/₄-7-H-31-1³/₄

Zeit: 1:33,20

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Der Waldpark-Sohn Der Prince überzeugt gleich beim Debüt. Foto: Dr. Jens Fuchs

Auf Grund seiner Größe ist **Der Prince** (Waldpark) bei der BBAG-Jährlingsauktion im vergangenen Jahr etwas unter dem Radar gewesen, er war dann auch zu einem Zuschlag von 8.500 Euro ein sehr günstiger Kauf. Doch schon das große Vertrauen, mit dem er in Düsseldorf gesattelt wurde, zeigte, dass er alles andere als verkehrt ist, er gewann sehr leicht und empfahl sich für weitere Auktionsrennen in den kommenden Wochen und Monaten.

Sein Vater **Waldpark** (Dubawi), der seit 2015 in der Normandie steht, im Haras d'Annebault zu einer Decktaxe von 3.000 Euro, hat als Vererber noch nachzuholen, Black Type-Nachkommen sucht man bisher vergeblich. Mütterlich handelt es sich um die Röttgener „D“-Linie. Die Mutter **Desca** hat zwei Rennen gewonnen, sieben ihrer Nachkommen sind jetzt Sieger, darunter die mehrfach listenplatziert gelaufene Douala (Dubawi), Mutter u.a. Gr. III-Zweiten und Gr. II-Dritten Drummer (Duke of Marmalade) und von Dalila (Rock of Gibraltar). Die drei Jahre alte



Molly Fantasy kommt zum erwarteten leichten Erfolg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Alles andere als ein Sieg von **Molly Fantasy** wäre schon eine größere Überraschung gewesen und es war am Ende auch ein souveräner Sieg der **Soldier Hollow**-Stute aus einer schon geraume Zeit in Auenquelle angesiedelten Linie. Zweimal war die routinierte Dreijährige in diesem Jahr am Start

gewesen, zweimal war sie Zweite, diesmal war die Konkurrenz mit Ausnahme von Achat (Lawman) übersichtlich. Mit einem Rating von 66,5kg war Molly Fantasy in das Rennen gegangen, ein Aufgewicht gab es für den Sieg nicht.

Sie ist der sechste Nachkomme der mehrfach platziert gelaufenen **Molly Maxima**, deren bisher bestes Produkt der Listensieger und Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II)-Dritte Molly le Clou (Doyen) war. Drei andere haben gewonnen, Molly King (Lando) hat sechs Rennen in Frankreich und Spanien gewonnen. Eine Jährlingsstute hat Molly Myri (Sea The Moon) als Vater, ein Stutfohlen stammt von Helmet ab. Dieses Jahr wurde Molly Maxima von Best Solution gedeckt.

Sie ist Schwester der Gr. III-Siegerin Molly Art (Big Shuffle), Mutter der listenplatziert Molly Amour (Ransom O'War), und des Preis des Winterfavoriten (Gr. III)-Siegere und Deckhengstes Molly Max (Big Shuffle).

www.turf-times.de

MOLLY FANTASY

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



MAGDEBURG, 31.07.2020

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



Köln, 01. August

Preis der BBAG-Jährlingsauktion - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1850m FELICIANA (2017), St., v. Lope de Vega - Fair Breeze v. Silvano, Zü. u. Bes.: Gestüt Fährhof, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Lukas Delozier, GAG: 67 kg, 2. Luella (Areion), 3. Gahia (Adlerflug), 4. Smart Dancer, 5. O Blanca, 6. Pretorius, 7. Petunie, 8. Kornblume, 9. Luro, 10. Keepitasasecret • Le. 2-2^{3/4}-1^{1/4}-2^{1/2}-1^{1/2}-3^{1/2}-14-^{3/4}-2

Zeit: 1:59,35

Boden: gut

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO >

Zweijährig hatte sich **Feliciana** bei zwei Starts mit Spitzenpferden des Jahrgangs herumgeschlagen, beim späten Jahresdebüt in Hamburg hatte ihr Jockey einen wohl doch etwas zu frühen Angriff gestartet. Diesmal wartete er länger und gewann am Ende ohne größere Probleme. Sie sollte auf Dauer in Listenrennen klar kommen, hat auch schon eine diesbezügliche Nennung für den Coolmore Stud Baden-Baden Cup (LR) bekommen.


“like” us on
Facebook

Unsere Top-Klicks der letzten Woche



Turf-Times
2 Tage · 🌐

Schon 828 Likes für die Geschichte von Torquator Tasso auf der Seite von Nika S. Daveron ... so geht positive Werbung für den Galopprennsport. Da wird die große Zielgruppe "Reiter" angesprochen und mit locker erzählten Stories aus dem Rennsport gefüttert.



Arschlochpferd - Allein unter Reitern
2 Tage · 🌐

👍 Seite gefällt mir

Torquator Tasso

An manchen Tagen habe ich ja doch einen tollen Job. Vor allem wegen diesem Corona Mist. Während man sonst nur im Home Office sitzt und möglichst Mitmenschen vermeidet, brauche ich eins nicht vermeiden: Pferde. Davon sehr viele. Letzte Woche war ich mal wieder in Mülheim zu Gast. Dort sitzen sehr viele, sehr nette Trainer, da kommt mein Pferd her, ich durfte schon durch ein paar Ställe toben - kurzum, ich mag Mülheim. Da setzt du dich nur mal zwei Sekunden hin und plötzlich stehen da Jockeys und Trainer und alle halten ein Schwätzchen mit dir. Und ja, einige lesen, was ihr hier schreibt. Also grüßt gefälligst Mal! Eine sehr familiäre Bahn unter der Woche.

Warum war ich in Mülheim? Für unseren Podcast. Aber mein konkretes Ziel war logischerweise: Torquator Tasso, das Pferd mit dem R zu viel. Der genialgute Zweitplatzierte aus dem Derby, der schöne Fuchs mit dem äußerst kessen Blick, der sagt: "Ey - hast du ein Problem?" Den wollte ich natürlich treffen. Und Virginia Joy, die zu dem Zeitpunkt die Diana Favoritin war und am Sonntag äußerst knapp Dritte war, mit einer Nase geschlagen von ihrer ewigen Widersacherin Zamrud und Miss Yoda. Deswegen waren wir bei Maroel Weiß, dem Trainer der klassisch Platzierten.

Also ab auf den Trabring mit dem Lot. Alle Pferde kennen übrigens eine Dehnungshaltung und werden da nicht wie Giraffen herumgeschaukelt. Sieht ein bisschen aus wie eine minder interessante Dressurstunde, wo gerade aufgewärmt

👍❤️ 127
7 Mal geteilt

EIN FÄHRHOFER
SIEGER
Wieder erfolgreich zugeschlagen!



Empfiehl sich für bessere Aufgaben: Die Fährhoferin Felicianana. www.galoppfoto.de – Stephanie Gruttman

Sie könnte sich dann auch langfristig für die Fährhofer Zucht qualifizieren, denn es handelt sich um eine Tochter des Spitzenvererbers **Lope de Vega** (Shamardal) aus der **Fair Breeze** (Silvano), die drei Gruppe-Rennen gewonnen hat, den Prix Corrida (Gr. II), den Prix Allez France (Gr. III) und den Hessen-Pokal (Gr. III). Ihr bisher bester Nachkomme war der Listsieger Fair Mountain (Tiger Hill), Dritter auch im IDEE Deutschen Derby (Gr. I) und im Großen Preis von Bayern (Gr. I). 2018 ist sie tragend von Mastercraftsman bei Arqana für 43.000 Euro verkauft worden, heraus kam ein Hengst. Die Linie weist erst weiter hinten Black Type auf, durch die dritte Mutter Fairness (Andrang), die auf beiden Gebieten 16 Rennen gewonnen hat, darunter damals nahezu alle wichtigen Jagdrennen des Landes.

www.turf-times.de

FELICIANA
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

KÖLN, 01.08.2020
ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS

“like” us on Facebook
Facebook
Unsere Top-Klicks der letzten Woche

Turf-Times mit Esther Weißmeier und 3 weiteren Personen
4 Std. · 🌐

Hübsche Idee !!
Die Rennteilerin Esther Ruth Weißmeier als Diana-Fee mit dem Kamera-Pferd Pudding im Führung und später auch vor der Parade zum 162. Henkel-Preis der Diana, Gr. I. Foto: Ursula Stüwe-Schmitz

👍 147 10 Kommentare · 6 Mal geteilt

Pamela Leisterer Top! Und dank dem Kleid von Esther war das Pferd auch gleich gegen die Bremsen geschützt 😊
Gefällt mir · Antworten · 3 Std. 👍 4

Primo W. Imhof Was ich leider seit Jahren nicht verstehe ist die Tatsache, dass Damen nicht in High Heels 🍷 aufs Pferd steigen 😊
Gefällt mir · Antworten · 2 Std.

👑 Top-Fan
Ursula Stüwe-Schmitz Das sah so toll aus, da musste ich rasch auf den Auslöseknopf der Kamera drücken. 🍀
Gefällt mir · Antworten · 2 Std. 👍 2

Ali Asli Auf ein Schimmel wäre schöner aber echt toll 😊
Gefällt mir · Antworten · 2 Std.

Düsseldorf, 02. August
Pritt-Rennen - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2400m

WILD PAPILLON (2017), H., v. Soldier Hollow - Wild Angel v. Acatenango, Zü. u. Bes.: Stall Fürstenhof, Tr.: Erika Mäder, Jo.: Martin Seidl, GAG: 66 kg, 2. Nippon (Dylan Thomas), 3. Ukas (Areion), 4. Peko, 5. Tymeria, 6. Ambrosius, 7. Eisenherz, 8. Asmara

 Ka. kK-3¹/₂-1¹/₂-1¹/₂-2¹/₄-1³/₄-K

Zeit: 2:35,86

Boden: gut


HIER ZUM RENNVIDEO >


Wild Papillon (re.) hält den Favoriten Nippon knapp in Schach. Foto: Dr. Jens Fuchs

 Zwei Monate war **Wild Papillon** nicht am Start gewesen und in Düsseldorf sattelte man ihn auch erst, nachdem man sich von der Qualität des Geläufs überzeugt hatte. Das zahlte sich in einem knappen Sieg gegen den höher eingeschätzten Nippon aus, doch hat man auch mit dem Fürstenhofer Pläne, im Stall wird er langfristig als besseres Pferd eingeschätzt.

 Der **Soldier Hollow**-Sohn stammt aus der dreifachen Siegerin **Wild Angel** (Acatenango), die jetzt fünf Sieger auf der Bahn hat, an der Spitze Wild Chief (Doyen). Der Sieger in der Meilen-Trophy (Gr. II) und im Großen Preis der Wirtschaft (Gr. III) steht im Gestüt Hofgut Heymann, seine ersten Nachkommen sind dieses Jahr zur Welt gekommen. Wild Angel hat noch einen Jährlingshengst von Amaron. Sie ist Schwester des Listensiegers World's Mission (Fasliyev) und der listenplatziert gelaufenen World's Dream (Doyen) aus einer Familie, die in Deutschland auch die Listensiegerin Fairlight (Big Shuffle) und ihre erfolgreiche Nachzucht stellt.


www.turf-times.de
WILD PAPILLON

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


Düsseldorf, 02. August
Schwarzkopf-Rennen - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2100m

NOA LEA (2017), St., v. Jukebox Jury - Niandana v. Makfi, Zü. u. Bes.: Volker Käufling, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 64 kg, 2. Sergeant (Nutan), 3. Nasrani (Areion), 4. Katya, 5. Miss Liberty, 6. Flotte Biene, 7. Heal the World, 8. Si Qi, 9. Pirouette

 Si. 1¹/₂-3¹/₄-2³/₄-3-3¹/₂-5¹/₂-2-6

Zeit: 2:10,78

Boden: Nichtstarter: Brian Boru.


HIER ZUM RENNVIDEO >



Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2018

 Für 14.000 Euro erwarb Volker Käufling bei der BBAG-Herbstauktion die damals zwei Jahre alte **Niandana** (Makfi) aus dem Besitz und der Zucht des Gestüts Fährhof. Sie war ausschließlich für die Zucht geeignet, wurde dann auch gleich im darauffolgenden Jahr gedeckt. Heraus kam Nuru Salem (Maxios), der in Italien platziert gelaufen ist. Es folgte **Noa Lea** (Jukebox Jury), die bei ihrem zweiten Start zu einem sicheren Sieg kam, mit einer fairen Handicapmarke bedacht wurde. Sie wurde aber auch für ein Listenrennen am 24. August in Mülheim eingeschrieben. Ihr zwei Jahre alter Bruder No Deal For Time (Amaron) wurde bei der BBAG in die Slowakei verkauft, im Jährlingsalter ist Nina Tara (Amaron). Niandana ist eine Schwester der dreimaligen Listensiegerin und Preis der Winterkönigin (Gr. III)-Dritten Nianga (Lomitas), Mutter einer Reihe besserer Pferde, des mehrfachen Siegers Nadelwald (Shamardal) und von Noxareno (Maxios), noch in diesem Jahr in Frankreich siegreich. Das derzeit interessanteste Pferde aus der Familie in Deutschland ist sicherlich der mehrmalige Gruppe-Sieger und Spitzenflieger **Namos** (Medicean).


www.turf-times.de


Ein sicherer Sieg für Volker Käuflings Noa Lea. Foto: Dr. Jens Fuchs



Miss Yoda, winning the German Oaks, Zamrud second, Virginia Joy (r.) third. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

GET
Global Equine
Transport.com

**The English Page is
presented by GET**
Click Here to visit GET.com

Frankie comes to Düsseldorf

Thoroughbred Racing Commentary, a website devoted to international horse racing, publishes regular tables (TRC Global Rankings) of leading jockeys, trainers and stallions using a points system based on the last three years' results in the top Group One races worldwide. In the latest update, published earlier this week, Frankie Dettori is listed as the world's most successful jockey, followed by Japan-based Christophe Lemaire, William Buick and Ryan Moore, while John Gosden heads the trainers' table, followed by Charlie Appleby, Chad Brown and Aidan O'Brien, and the sires' list sees Dubawi in front, followed by Galileo and Sea The Stars.

This attempt to create a "world ranking", as there is for example in tennis and golf, is in the opinion of this writer not ideally suited to horse racing, but it is certainly relevant to the last fortnight's racing in Germany, with the Grosser Dallmayr-Preis at Munich won by the Charlie Appleby-trained Barney Roy, ridden by William Buick, and a week later, last Sunday's Henkel Preis der Diana (German Oaks) was won by the Sea

The Stars filly **Miss Yoda**, trained by John Gosden and partnered by Frankie Dettori.

These victories for Newmarket trainers followed this year's German Derby, won by French-trained In Swoop; in fact, leaving out the 2019 German Oaks, when there were no foreign runners in the field, the last eight German Group One races have all gone to horses trained outside the country, five of them in the U.K., two in France and one in Hungary. This is rather depressing from the German point of view, but should not be regarded as a total tragedy; there are several factors involved, including the natural cycle of things, and the situation is probably more serious in France, where almost all the top races have gone to British and Irish stables for several years now.

It is after all less than ten years since Danedream won the Arc and then the 2012 King George, which was taken one year later by Novellist, both horses bred and trained in Germany. Waldgeist, last year's Arc winner, is German-owned and although by Galileo has basically a German pedigree. Not every crop produces an international champion, and currently there seems to be no superstars in German stables, but that can change quickly enough; just think back to Danedream's meteoric rise in 2011. And there are some positive aspects - In Swoop is certainly German-bred and won the German Derby in the colours of his breeder Gestüt Schlenderhan, while Miss Yoda, although the

product of a foal-sharing arrangement, was bred by Gestüt Etzean and was one of the top lots at the 2018 BBAG Yearling Sale, when sold to an agent acting for Georg von Opel, who is German-born but now has Swiss nationality and lives mainly in England. The racing industry is extremely cosmopolitan but German owners and breeders continue to punch well above their weight.

In theory Miss Yoda's victory was a surprise, as on ratings she was only the eleventh-best horse in the race and her best form had been to win the listed Lingfield Oaks Trial, hardly the best recommendation compared to the Baden-Baden, Hoppegarten and Hamburg form of the top Germans, not to mention the strong Irish and French challengers. However, in hindsight, it makes sense; if Gosden decides on this race and Dettori is to ride, it is clear that they mean business. And the trainer explained in an interview with the SportWelt before the race that this had been Miss Yoda's target all along. And the fact that she was representing such a powerful team also meant that she started at much shorter odds, 53:10, than might have been expected on form.

The story of the race is soon told. She was drawn on the inside in stall one, she had run quite freely in her previous races, so the tactics were obviously to make the running, which she did at a very sedate pace into the straight. Düsseldorf is in any case a track that favours front-runners. There was a slight scare when she appeared to falter crossing the path, but Dettori soon had her galloping on strongly and she quickly had the race under control, scoring by three parts of a length from **Zamrud** (Samum), in second place almost throughout, and the fast-finishing **Virginia Joy** (Soldier Hollow) in second and third, separated by a nose and thus almost exactly repeating their form from Hamburg. Dettori told the Racing Post: "She jumped good. I wanted to be in front and I was in front by the bend. She was flowing with a lovely action. When I turned for home she was thinking of going back to the stables, but I said "come on, concentrate" and she went." It was a brilliant piece of riding; it always looks so easy to make the running, but only a top jockey can execute these tactics to perfection and Frankie certainly did so here.

Of the rest Zamrud kept on very gamely and Virginia Joy came from a long way back, while Irish challenger **Silence Please** (Gleneagles) was quickly in a prominent position despite her outside draw, was fourth into the straight and looking very dangerous; but then she started to hang and made no further progress. The others were basi-

cally never involved. The handicapper has raised Miss Yoda from a pre-race 99 to 108 (German GAG 94), the lowest rating for a winner of the Preis der Diana since 2006. Of course there is plenty of time to better these figures. Miss Yoda herself has no fancy entries at present, while Silence Please is entered in the Irish St. Leger, although on the evidence of the Düsseldorf race, that could be a trip too far. Most of the German fillies that were in the money are entered in the Group Two fillies and mares race at Baden-Baden.

This weekend we would normally be looking forward to Hoppegarten and the Group One Grosser Preis von Berlin; however that race has been postponed and will probably now be run on October 3rd, a German national holiday. Instead we have a Group Three event over the same distance of 2400 metres, which will be notable both the seasonal debut of **Laccario** (Scalo), winner of the 2019 German Derby and the joint highest rated horse in training in Germany, and also the comeback of his regular jockey Eduardo Pedroza, who had a hip operation in May. In theory Laccario should win this race with ease; he should certainly finish in front of course specialist Be My Sheriff (Lawman) at these weights. The 4yo filly Apadannah (Holy Roman Emperor) could be a big danger if she jumps off with the rest of the field but she has often lost all chance at the start. The two 3yo's look very dangerous; Notre Ruler (Ruler of the World) is consistent and finished fifth (moved up to fourth) in the German Derby, while Memphis (Jukebox Jury) was runner-up in the Italian Oaks. but we have seen that classic form this season has to be taken with a pinch of salt, and therefore expect Laccario, if he is at least 90% fit after his long break since being beaten by a whisker in the Preis der Deutschen Einheit here last October, to score for last year's classic crop.

David Conolly-Smith

VERMISCHTES

Korrektur

In der Ausgabe TT 629 fehlte aus technischen Gründen das Zweijährigen-Rennen aus München. Es wurde am vergangenen Freitagmorgen hochgeladen und der Ausgabe zugeordnet, es kann im Archiv nachgelesen werden.



Forever Dry unter Jan Kratochvíl. Foto: Pavla Pechmanová

POST AUS PRAG

Vána und Kratochvíl: Sieben Jahre, sieben Siege

Wenn es um großen Sport geht, war das erste August-Wochenende im osteuropäischen Raum relativ ruhig und friedlich. In Tschechien fand lediglich ein Renntag in Lysá nad Labem unweit von Prag statt. Die traditionelle „1. Mai-Steeplechase“ (4200 m, ca. 5.700 Euro), die wegen der Coronakrise um drei Monate auf den 1. August verlegt wurde, brachte dann aber doch ein interessantes Resultat. Mit dem vom Gestüt Etzean gezüchteten Schimmel **Forever Dry** (Jukebox Jury) gelang es Jockey Jan Kratochvíl und Trainer Josef Vána zum siebten Mal in Folge zu gewinnen, was nicht nur in der Steeplechase-Sparte rekordverdächtig ist.

Seit 2014 hatte das Rennen, in dem regelmäßig Spitzensteepler zum Saisonanfang antreten, kein anderer Jockey als Kratochvíl gewonnen. Mit Pferden wie Theophilos, Rabbit Well oder Ange Guardian ging er meistens als Favorit an den Start. Diesmal ritt er aber mit Forever Dry ein junges Pferd, das nicht unbedingt als Siegakandidat galt. Ale einstiger Sieger des Großen Preises der BBAG in Karlsbad konnte er sich zwar auf der höchsten Leistungsebene in Flachrennen durchsetzen und lief im tschechischen und slowakischen Derby, aber im Hindernismetier sammelte der Hengst im Besitz des Fußball-Managers Josef Dusek bis letzten Samstag nur Platzierungen.

In einem langsamen Rennen wurde das Tempo lange von Pareto (Rainbows For Life) bestimmt. Im letzten Kilometer ging rasant Marek Stromský auf Sztorm (Enjoy Plan) auf die Spitze und der einstige Spezialist auf die Rennbahn Wroclaw schien alles unter Kontrolle zu haben. In der Zielgeraden kam aber Forever Dry mit großem Speed und siegte um einen Hals. Dritter wurde Peintre Elusif (Elusive City), der Favorit Dusigrosz (Full Of Gold) schien mit der schnellen Bahn nicht zu recht zu kommen. „Wir haben ihn langsam aufgebaut. Er scheint ein recht interessantes Pferd zu sein, wir werden ihm in der zweiten Saisonhälfte weitere größere Rennen aussuchen,“ sagte Josef Vána über den Sieger. **► Klick zum Video**

Im Rahmenprogramm feierte ihren ersten Lebenserfolg die vom Gestüt Darhorse selbstgezogene Zweijährige La Fantazia, ein weiterer Sieger für den im tschechischen Krabcice stehenden **Zazou** und Tochter der Spitzensteherin Leo Gali (Galileo). Unter Adam Florian kam die von Ludvík Haris trainierte Stute hochüberlegen um 8 Längen vor Charleston Charlie (Adaay) und Solid Evidence (Kendargent) ins Ziel.

► Klick zum Video

In Budapest holte sich das bestdotierte Rennen des letzten Sonntags Janek Géza Emlékverseny Hendikep (1200 m, cca 2700 Euro) die Amazone Vivien Mocsinka auf der fünfjährigen La Lianga (Motivator) aus dem Training von Gábor Maronka, die in einem kleinen Feld sicher um 2 Längen Muizenberg Rock (Rock Of Gibraltar) und die Favoritin Oba Hara (Zebedee) schlug.

► Klick zum Video

Martin Cáp, Prag



IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Goodwood, 31. Juli

Oak Tree Stakes - Gruppe III, 59000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1400m

ONE MASTER (2014), St., v. Fastnet Rock - Enticing v. Pivotal, Bes. u. Zü.: Lael Stable, Tr.: William Haggas, Jo.: Tom Marquand

2. Valeria Messalina (Holy Roman Emperor), 3. Althiqa (Dark Angel), 4. Breathtaking Look, 5. Anna Nerium, 6. Invitational, 7. Wasmya, 8. Under the Stars, 9. Shadn, 10. Agincourt, 11. Graceful Magic, 12. Boomer kK, 1, 2, 3/4, 3/4, 3/4, K, 1/2, 1 1/2, 3/4, 1 3/4
Zeit: 1:25,80 • Boden: gut



One Master (Bikdvordergrund) kommt mit dem letzten Gallopsprung hin. Foto: Goodwood/Racenews

Es sah lange nicht gut aus für die Favoritin **One Master**, doch konnte der talentierte **Tom Marquand**, in dem viele schon den künftigen britischen Jockeychampion sehen, die Stute noch im letzten Moment auf freie Bahn und an der von **Frankie Dettori** gesteuerten Außenseiterin **Valeria Messalina** (Holy Roman Emperor) vorbei bringen. Es war der siebte Erfolg der weitgereisten One Master, deren bisherige Highlights die beiden Treffer im Prix de la Foret (Gr. I) in Paris-Longchamp waren. Nach einem Zwischenstopp in York, wo sie die City of York Stakes (Gr. II) bestreiten soll, wird der „Foret“ natürlich wieder angepeilt.

Die **Fastnet Rock**-Stute in USA-Besitz ist der bisher beste Nachkomme der zweifachen Gruppe-Siegerin **Enticing**, die in Goodwood die King George Stakes (Gr. III) und die Molecomb Stakes (Gr. III) über kurze Distanzen gewinnen konnte, zudem viermal in Gruppe-Rennen platziert war. Sie hat noch drei andere Sieger auf der Bahn, aktuell vor allem Prompting (Bated Breath), der gerade in kurzer Folge drei Handicaps gewinnen konnte, so eine Stunde nach seiner Schwester One Master in Goodwood das hochdotierte Unibet Golden Mile Handicap über 1600 Meter.

Enticing, zweite Mutter auch der Killavullan Stakes (Gr. III)-Siegerin Stela Star (Epaulette), ist eine Schwester der Listensiegerin und Jersey Stakes (Gr. III)-Zweiten Sentaril (Danehill Dancer). Die nächste Mutter Superstar Leo (College Chapel), die bereits von **Haggas** trainiert wurde, war ebenfalls eine frühe und schnelle Stute, sie hat die Flying Childers Stakes (Gr. II) und die Norfolk Stakes (Gr. III) gewonnen.

www.turf-times.de

Goodwood, 31. Juli

Thoroughbred Stakes - Gruppe III, 59000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1600m

TILSIT (2017), H., v. First Defence - Multilingual v. Dansili, Bes.: Khalid Abdullah, Zü.: Juddmonte Farms, Tr.: Charlie Hills, Jo.: Ryan Moore

2. My Oberon (Dubawi), 3. Khaloosy (Dubawi), 4. Mystery Power, 5. Repartee • 1 1/2, 2 1/2, 2 1/2, 4
Zeit: 1:40,46 • Boden: gut

Es dauerte seine Zeit, bis **Tilsit** als Sieger des Rennens feststand, denn die Rennleitung hatte sich eine Szene, die sich 150 Meter vor dem Ziel ereignete, noch einmal sehr genau angesehen. Tilsit hatte den später Zweitplatzierten My Oberon regelrecht an die Rails genagelt. Der **Khalid Abdullah**-Hengst behielt zwar das Rennen, doch bekam Jockey Ryan Moore wegen rücksichtsloser Reitweise eine Sperre von fünf Renntagen aufgebremst.

Für Tilsit war es der erst dritte Start. Nach einem zweiten Platz auf der Polytrack-Bahn in Newcastle kam er dort in einem Maidenrennen zu einem 19-Längen-Sieg, schaffte jetzt bei seinem ersten Start auf Gras auf Anhieb den Sprung auf das höhere Parkett. Er soll jetzt erneut in Goodwood antreten, in der Celebration Mile (Gr. II).

Er stammt aus dem letzten amerikanischen Jahrgang seines Vaters **First Defence**, der Ende 2016 nach Saudi-Arabien verkauft wurde und



Nach längerer Beratung der Rennleitung bleibt Tilsit unter Ryan Moore Sieger dieses Gr. III-Rennens. Foto: Goodwood/Racenews

auch Vater von **Siskin** ist, ebenfalls dreijährig, für Juddmonte klassischer Sieger in den Irish 2000 Guineas (Gr. I). Tilsit ist Erstling der nur einmal gelaufenen **Multilingual**, die einen zwei Jahre alten Sohn von **English Channel**, einen Jährlingshengst von **Kitten's Joy** und ein Stutfohlen von **Noble Mission** hat. Sie ist eine Schwester des viermaligen Gr. I-Siegers und erfolgreichen Deckhengstes **Kingman** (Invincible Spirit) und des Gr. III-Siegers und Deckhengstes **Remote** (Dansili). Die zweite Mutter **Zenda** (Zamindar) war Siegerin in der Poule d'Essai des Poulisches (Gr. I), sie ist Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Oasis Dream** (Green Desert). Mit **Beat Hollow** (Sadler's Wells), **New Bay** (Dubawi), Reefscape (Linamix) und **Martaline** (Linamix) findet man weitere prominente Juddmonte in diesem erstklassigen Pedigree.

👉 www.turf-times.de

Goodwood, 31. Juli

King George Stakes - Gruppe II, 147000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m

BATTAASH (2014), W., v. Dark Angel - Anna Law v. Lawman, Bes.: Hamdan Al Maktoum, Zü.: Ballyphilip Stud, Tr.: Charlie Hills, Jo.: Jim Crowley

2. Glass Slippers (Dream Ahead), 3. Ornate (Bahamian Bounty), 4. Liberty Beach, 5. Dubai Station, 6. Ken Colt, 7. Al Raya • 2 1/4, H, 4, 1 1/2, kK, H
Zeit: 0:55,62 • Boden: gut

Die Favoritenstellung war eindeutig, die Konkurrenz für ein Rennen dieser Art übersichtlich, aber die Leistung war erstklassig: **Battaash** schrieb sich in Goodwood in die Geschichtsbücher ein, als er zum vierten Mal die King George Stakes (Gr. II) gewann, dies dann auch gleich in der Rekordzeit von 55,62 Sekunden über eintausend Meter. In Europa ist er aktuell über diese Strecke schwer zu schlagen.

Bei 22 Starts hat er jetzt zwölf Rennen gewonnen, alle über 1000 Meter, nur einmal ist er in seiner Karriere über 1200 Meter gelaufen. In seinem Rekord stehen zehn

Gruppe-Siege, auf höchster Ebene hat er noch die King's Stand Stakes (Gr. I), die Nunthorpe Stakes (Gr. I) und den Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I) gewonnen. Die beiden letzteren Rennen wird er in den kommenden Wochen und Monaten wieder ansteuern, sein Trainer schließt auch nicht aus, es einmal mit ihm in den USA zu versuchen, er nannte den Breeders' Cup. Doch ob da dann Starts von europäischen Pferden möglich sind, weiß im Moment niemand.

Als Jährling hatte er in Newmarket bei Tattersalls 200.000gns. gekostet, nach zwei Starts zweijährig ist er bereits kastriert worden. Er ist einer von 31 Gr.-Siegern für seinen Vater **Dark Angel** (Acclamation), der zu einer Decktaxe von 85.000 Euro im irischen Yeomanstown Stud steht. Sieben seiner Nachkommen haben Gr. I-Rennen gewonnen, u.a. **Harry Angel**, Nachwuchsdeckhengst bei Darley, **Lethal Force** und **Mecca's Angel**.

Seine Mutter ist nur wenig am Start gewesen, Battaash ist ihr Erstling, danach kamen Nachkommen von **Intikhab**, **Gutaifan** und **Dark Angel**, die alle noch nicht am Start waren. Das Dark Angel-Produkt ist eine zwei Jahre alte Stute, die Altaayshah heißt und von Shadwell vergangenen Oktober bei Tattersalls für 800.000gns. gekauft wurde. **Anna Law** ist eine Schwester von Etlala (Selkirk), der die Champagne Stakes (Gr. III) gewonnen hat und Dritter im July Cup (Gr. I) war. Drei weitere Geschwister waren listenplatziert. Eine Schwester ist Mutter des Duke of York Stakes (Gr. II)-Siegers und Deckhengstes **Tasleet** (Showcasing).

👉 www.turf-times.de



Battaash holt sich zum vierten Mal die King George V Stakes. Foto: Goodwood/Racenews

Goodwood, 31. Juli**Glorious Stakes - Gruppe III, 59000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m**

PABLO ESCOBARR (2016), W., v. Galileo - Bewitched v. Dansili, Bes. Hussain Allabbas Lootah, Zü.: R. Scarborough & Carradale, Tr.: William Haggas, Jo.: Tom Marquand

2. Desert Encounter (Halling), 3. Le Don de Vie (Lero-idesanimaux), 4. Spirit of Appin, 5. Alounak, 6. Communiqué • 3/4, K, 1 1/2, 1/2, 7

Zeit: 2:37,72 • Boden: gut



Pablo Escobarr mit Trainer William Haggas (re.). Foto: Goodwood/Racenews

Vornehmlich Listenrennen waren das bisherige Betätigungsfeld von **Pablo Escobarr** gewesen, auf dieser Ebene hatte er letzten Dezember in Kempton auf der dortigen Allwetterbahn auch gewonnen. Nach einem Dubai-Aufenthalt, der mit einem vierten Platz im Dubai City of Gold (Gr. II) geendet hatte, wurde er kastriert, belegte danach zwei dritte Ränge in Listenrennen. Sein Trainer

RENNBAHNEN**Keine Zuschauer in Goodwood**

Noch am Freitag verschickte die Rennbahn von Goodwood eine Pressemitteilung über die Regularien für die Veranstaltung am Samstag, bei der erstmals unter strikten Restriktionen 5.000 Besucher auf die Bahn kommen sollten. Es war als eine Art Pilotprojekt auch für andere Sportveranstaltungen vorgesehen. Noch nur kurze Zeit später folgte eine weitere Information: Nach einer Regierungsanordnung bleiben die Tore unverändert geschlossen, vor dem 15. August dürfen in Großbritannien außer den unmittelbar Beteiligten keine zahlenden Zuschauer Sportveranstaltungen besuchen.

änderte diesmal die Taktik, ließ ihn strikter auf Warten reiten, was sich im ersten Gruppensieg niederschlug.

Der **Galileo**-Sohn kostete einst als Jährling bei Arqana 200.000 Euro. Seine Mutter **Bewitched** (Dansili) hat vier Gr. III-Rennen gewonnen, zweimal die Renaissance Stakes auf dem Curragh, dazu die Ballycorus Stakes und Sandy Lane Stakes. Vier Sieger hat sie auf der Bahn, ein Jährlingshengst hat **Australia** als Vater. Ihre Schwester **Attachante** (Teofilo) ist Mutter von **Aviateur** (Intense Focus), Sieger im Dortmund Grand Prix (Gr. III) und Zweiter in der Badener Meile (Gr. II).

www.turf-times.de

Goodwood, 01. August**Lillie Langtry Stakes - Gruppe II, 147000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2800m**

ENBIHAAR (2015), St., v. Redoute's Choice - Chantrelle v. Trempolino, Bes.: Hamdan Al Maktoum, Zü.: Haras du Mezeray, Tr.: John Gosden, Jo.: Jim Crowley
2. Cabaketta (Mastercraftsman), 3. Snow (Galileo)
3 1/2, 10 • Zeit: 3:03,42 • Boden: gut bis fest

Ein zumindest quantitativ doch sehr bescheiden besetztes Rennen, in dem **Enbihaar** erwartungsgemäß ihren Vorjahressieg wiederholen konnte. Elfmal ist sie jetzt in ihrer Karriere gelaufen, wenig für eine Fünfjährige, aber so richtig ging es ohnehin erst letztes Jahr los, als sie drei Gr. II-Rennen in Folge gewinnen konnte, neben den Lillie Langtry Stakes auch die Lancashire Oaks und die Park Hill Stakes. In diesem Jahr war es mit einem vierten Platz in den Princess of Wales's Tattersalls Stakes (Gr. II) losgegangen. Möglicherweise versucht man es mit ihr jetzt einmal auf einer Cup-Distanz.

Sie stammt aus der Zeit, als der im vergangenen Jahr eingegangene **Redoute's Choice** in Europa war. Zweimal hatte er von Australien aus die Reise in das Haras de Bonneval nach Frankreich auf sich genommen, doch in der Breite war es nicht unbedingt ein Erfolg. Der Gr. I-Sieger **Danceteria** und eben Enbihaar waren die besten Nachkommen aus der europäischen Zeit, in Australien hat er natürlich eine Flut von erstklassigen Pferden gebracht. Sein Sohn **Counterattack** steht als Deckhengst im **Gestüt Karlsruhof**.

Enbihaar stammt aus einer nur einmal gelaufenen **Trempolino**-Tochter, Mutter auch des listenplatziert gelaufenen King Bolete (Cape Cross) und von Silent Attack (Dream Ahead), der Zweiter in der Topkapi Trophy (Gr. II) war. Der Dreijährige Motamayiz (**Charm Spirit**) hat dieses Jahr zwei Rennen gewonnen, eine Jährlingsstute hat **Muhaaar** als Vater. Die nächste Mutter Spectacular Joke (Spectacular Bid) war im Prix Maurice de Gheest (Gr. II) und den Prix du Palais Royal (Gr. III) erfolgreich, ist Mutter von Amonita (Anabaa),



Enbihaar kommt zum erwarteten souveränen Erfolg. Foto: Goodwood/Racenews

erfolgreich im Prix Marcel Boussac (Gr. I), sowie von **Cox Orange** (Tremolino), die den Prix du Calvados (Gr. III) und in den USA das Beaugay Handicap (Gr. III) gewonnen hat. Bei Arqana war Enbihaar als Jährling für 500.000 Euro ein teurer Kauf gewesen.

www.turf-times.de

Deauville, 01. August

Prix Six Perfections - Gruppe III, 56000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1400m

SEE THE ROSE (2018), St., v. Kendargent - Xaarienne v. Xaar, Bes.: Sean Mulyran, Linda Shanahan & Susan Magnier, Zü.: John O'Connor, Tr.: André Fabre, Jo.: Pierre-Charles Boudot

2. Wedding Dance (Invincible Spirit), 3. Coeursamba (The Wow Signal), 4. Cherie Amour, 5. Rougir, 6. Place d'Iéna • 3/4, H, 4, 3, K • Zeit: 1:24,20 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Dritter Start, dritter Sieg für **See The Rose**, die nach Erfolgen in Chantilly und Deauville, stets als Favoritin, jetzt auch auf Gruppe-Ebene vorne war. Ihr Trainer nannte den Prix du Calvados (Gr. II) als nächstes Ziel. Für 180.000 Euro war die Tochter des französischen Spitzenhengstes **Kendargent** (Kendor) sicherlich kein günstiger Kauf, aber sie scheint es wert zu sein. Sie ist das sechste von sieben Fohlen der zweimaligen Siegerin **Xaarienne** (Xaar), die in Listenrennen in Toulouse und Craon jeweils Dritte war. Rechte Brüder von See The Rose sind der Listensieger Xaarino und der Prix de Cabourg (Gr. III)-Sieger Mont Kiara, eine Schwester im Jährlingsalter stammt von **Lope de Vega** ab. Xaarienne ist Schwester der Mutter von **King Malpic** (King's Best), Sieger im Prix de Ris-Orangis (Gr. III).

www.turf-times.de

Deauville, 01. August

Prix de Psyche - Gruppe III, 56000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 2000m

RAABIHAH (2017), St., v. Sea the Stars - Garmoosha v. Kingmambo, Bes.: Hamdan Al Maktoum, Zü.: Shadwell Farms, Tr.: Jean-Claude Rouget, Jo.: Cristian Demuro • 2. Wangari (Soldier Hollow), 3. Alkandora (Nathaniel) m 4. Arriviste, 5. Chorba, 6. Run Wild, 7. Euclidia 3 1/2, 3/4, 3/4, H, 2, 6 • Zeit: 2:02,81 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Im Januar debütierte **Raabihah** in Cagnes-sur-mer erfolgreich gegen die Fährhoferin Dilala (Makfi), lief dann wegen des Lockdowns erst einmal einige Monate nicht, bevor sie sich Mitte Mai in ParisLongchamp in einem Listenrennen durchsetzte. Der vierte Platz im Prix de Diane (Gr. I) war danach sicher in Ordnung, im Prix de Psyche, in der die vom **Gestüt Park Wiedingen** gezogene **Wangari** (Soldier Hollow) eine starke Vorstellung gab, gewann sie „wie ein Gruppe I-Pferd“, so ihr Trainer **Jean-Claude Rouget**. In diese Richtung wird es dann demnächst auch gehen. Prix Vermeille (Gr. I) und sogar der Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) wurden als nächste Ziele genannt.

Die aus eigener Zucht stammende **Sea The Stars**-Tochter stammt aus einer nicht gelaufenen **Kingmambo**-Stute, die zuvor die in den USA listenplatziert gelaufene Filfila (Kitten's Joy) gebracht hat. Dieses Jahr wurde **Garmoosha** von **Noble Mission** gedeckt. Die zweite Mutter Esawah (Unfuwain) war Siegerin in den Epsom Oaks (Gr. I), ihr bester Nachkomme war Firdaws (Mr. Greeley), Dritte in den Fillies' Mile Stakes (Gr. I). Ebenfalls die Epsom Oaks (Gr. I) hat die dritte Mutter Midway Lady (Alleged) gewonnen, siegreich auch den 1000 Guineas (Gr. I) und den Prix Marcel Boussac (Gr. I).

www.turf-times.de

Deauville, 02. August

Prix de Cabourg - Gruppe III, 56000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1200m

CAIRN GORM (2018), H., v. Bated Breath - In Your Time v. Dalakhani, Bes.: Huncote Stud & Partner, Zü.: Huncote Stud, Tr.: Mick Channon, Jo.: Tom Marquand 2. Jubilation (Acclamation), 3. Prince Lancelot (Sir Prancealot), 4. Axdavali, 5. Winvalchope, 6. Mighty Gurkha, 7. Lagoken • 1, K, 1/2, 1 1/4, kH, 8 Zeit: 1:1,20 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Ein mutmaßlich nicht besonders stark besetzter Sprint, in dem **Cairn Gorm** beim dritten Start unter **Tom Marquand** ungeschlagen blieb. In Windsor hatte er erfolgreich debütiert, war dann in Newbury erneut über 1200 Meter und wieder in einem kopfstarken Feld erfolgreich gewesen. Sein Trainer will ihn für den Prix Morny (Gr. I) erneut nach Deauville schicken.

Sein Vater **Bated Breath** (Dansili) ist bei Juddmonte ein durchaus populärer Hengst, auch seine Nachkommen verkaufen sich gut. Die Decktaxe betrug dieses Jahr 12.500 Pfund, so hoch war sie noch nie. Acht Gruppensieger hat er bislang auf der Bahn. Die Mutter ist nur wenig gelaufen, ein anderer Nachkomme hat gewonnen, ein Jährlingshengst hat **Havana Gold** als Vater. **In your Time** von Time Away (Darshaan), Siegerin in den Musidora Stakes (Gr. III), jeweils Dritte in den Nassau Stakes (Gr. I) und im Prix de Diane (Gr. I), ist Mutter der Prix de Malleret (Gr. II)-Siegerin **Time On** (Sadler's Wells), selbst Mutter der Gr. III-Siegerin **Mot Juste** (Distorted Humor). Die dritte Mutter ist die einflussreiche Zuchtstute Time Charter (Sartamer), viermalige Gr. I-Siegerin.

👉 www.turf-times.de

Deauville, 02. August

Prix Rothschild - Gruppe I, 180000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m

WATCH ME (2016), St., v. Olympic Glory - Watchful v. Galileo, Bes.: A. Tamagni & Mme R. Vannod, Zü.: A Tamagni & Cocheese Bloodstock Anstalt, Tr.: Francis-Henri Graffard, Jo.: Pierre-Charles Boudot

2. Half Light (Shamardal), 3. Know it All (Lord Kana-
loa), 4. Speak of the Devil, 5. Norma, 6. Summer Romance • 3/4, kK, 2, 8, 2 1/2 • Zeit: 1:34,05 • Boden: gut

▶ [Klick zum Video](#)

Ein sicherer Sieg der heißen Favoritin **Watch Me**, die im vergangenen Jahr als Außenseiterin während Royal Ascot die Coronation Stakes (Gr. I) gewinnen konnte. Dass dies keine Eintagsfliege war, bewies sie anschließend mit hochkarätigen Platzierungen, so als Dritte im Prix de l'Opéra (Gr. I). Mit einem Listensieg Mitte Juli war sie in die Saison gestartet, jetzt verwies sie mit **Half Light** (Shamardal) eine aktuelle Hamburger Siegerin auf Rang zwei, was das dortige Rennen durchaus aufwertet.

Es war der fünfte Erfolg von Watch Me, zweijährig gewann sie in Toulouse das Critérium de Languedoc (LR), dreijährig beim Saisondebüt den Prix Imprudence (Gr. III).

Die Züchterin Antoinette Tamagni hatte Watch Mes Mutter **Watchful** (Galileo) tragend von **Olympic Glory** für 22.000 Euro bei Arqana gekauft, mit dem Ziel, den damals aus Australien importierten eigenen Deckhengst **Elvstroem** zu unterstützen. Heraus kam Watch Me, die als Jährling in Deauville in den Ring kam, für 30.000 Euro zurückgekauft wurde. Auch die von Elvstroem stammenden jüngeren Halbgeschwister fanden keine Käufer. Ein drei Jahre alter Halbbruder von Watch Me steht bei John Oxx im Training, ein rechter Bruder ist im Zweijährigen-Alter, ein Jährlingshengst hat erneut Elvstroem als Vater. Letztes Jahr wurde Watchful von **Golden Horn** gedeckt. Es handelt



Watch Me vergangenes Jahr in Royal Ascot. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

sich um den Zweig einer **Aga Khan**-Familie, die dritte Mutter Sharaya (Youth) hat den Prix Vermeille (Gr. I) gewonnen.

Für ihren Vater **Olympic Glory** (Choisir) war sie die erste Gruppe-I-Siegerin, ist überhaupt der bisher einzige Gruppensieger, der erste Jahrgang ist vierjährig. Der vierfache Gr. I-Sieger auf Distanzen bis zur Meile steht zu einer Decktaxe von 10.000 Euro im **Haras de Bouquetot** in der Normandie. In Deutschland hat er aktuell den zwei Jahre alten Sieger **Waldersee** auf der Bahn.

👉 www.turf-times.de

Leopardstown, 06. August

Silver Flash Stakes - Gruppe III, 50000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1400m

SHALE (2018), St., v. Galileo - Homecoming Queen v. Holy Roman Emperor, Bes.: Derrick Smith, Susan Magnier & Michael Tabor, Zü.: Coolmore, Tr.: Donnacha O'Brien, Jo.: Gavin Ryan

2. Pretty Gorgeous (Lawman), 3. A Ma Chere (Kodiac),
4. Snowfall, 5. Oodnadatta, 6. Hazel, 7. Finest, 8. Tাকে
• 1 1/2, 3 1/2, kK, 2 1/2, 2 3/4, 1 3/4, 2
Zeit: 1:27,69 • Boden: gut

Donnacha O'Brien vor **Joseph O'Brien** - die Pferde des Vaters blieben chancenlos in diesem Rennen für zweijährige Stuten. **Shale**, die von dem Erlaubnisreiter **Gavin Ryan** gesteuert wurde, war bei ihrem Debüt im Juni in Leopardstown noch ohne Möglichkeiten in einem von der jetzt fünftplatzierten Oodnadatta (Australia) gewonnenen Rennen, siegte dann, bereits mit Ryan im Sattel, am 8. Juli in Gowran Park ein Sechspferde-Rennen über 1600 Meter. Den Sprung auf das höhere Parkett bewältigte sie ohne größere Mühe.

Die **Galileo**-Tochter ist die 1000 Guineas (Gr. I)- und 1000 Guineas Trial (Gr. III)-Siegerin **Homecoming Queen** (Holy Roman Emperor), die bereits zwei Black Type-Pferde auf der Bahn hatte, den Futurity Stakes (Gr. II)-Dritten Berkeley Square (Galileo) und die in den USA auf Listenebene

Drittplatzierte First of Spring (Galileo). Ein Jährlingshengst hat erneut Galileo als Vater. Homecoming Queen ist Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Dylan Thomas** (Danehill) und der Gr. I-Siegerin und Gr.-Vererberin **Queen's Logic** (Grand Lodge). Eine weitere Schwester ist Mutter des Epsom Derby (Gr. I)-Siegers **Serpentine** (Galileo). Es ist fraglos ein erstklassiges Pedigree.

www.turf-times.de

Leopardstown, 06. August

Tyros Stakes - Gruppe III, 50000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1400m

MILITARY STYLE (2018), H., v. War Front - Together Forever v. Galileo, Bes.: Susan Magnier, Michael Tabor & Derrick Smith, Zü.: Orpendale, Chelston & Wynatt, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Emmet McNamara

2. Van Gogh (American Pharoah), 3. Masen (Kingman), 4. Charterhouse, 5. State of the Rest, 6. Vafortino, 7. Southern Cape, 8. Reve de Vol, 9. Mac Swiney, 10. Swiss Ace • H, 1/2, 3/4, kK, 1/2, 1 1/4, kK, 1 3/4, 2
Zeit: 1:28,07 • Boden: gut

Die Silver Flash Stakes überließ er noch seinen Söhnen, doch in den Tyros Stakes machten seine Schützlinge das Rennen unter sich aus: **Military Style**, der Start-Ziel zum Zuge kam, war aber keineswegs die erste Wahl von **Aidan O'Brien**. Er hatte zwar beim Einstand in Naas gewonnen, war dann aber in den mit nur vier Pferden besetzten Marble Hill Stakes (Gr. III) über 1200 Meter in Cork als 4:9-Favorit nur Dritter geworden. Das stellte der Sohn des amerikanischen Spitzenvererbers **War Front** (Danzig) schnell richtig.

Er ist der zweite Nachkomme der Fillies' Mile Stakes (Gr. I)-Siegerin **Together Forever** (Galileo), deren Erstling King of Athens (War Front) Zweiter auf Listenebene war. Ein Jährlingshengst hat erneut War Front als Vater. Die Mutter ist

rechte Schwester der Epsom Oaks (Gr. I)-Siegerin **Forever Together** und Halbschwester des Prix Jean Prat (Gr. I)-Siegers und Deckhengstes **Lord Shanakill** (Speightstown).

www.turf-times.de

Leopardstown, 06. August

Ballyroan Stakes - Gruppe III, 50000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

NICKAJACK CAVE (2016), W., v. Kendargent - Could You Be Loved v. Motjeu, Bes.: David Spratt & Sean Jones & Mrs Lynne Lyons, Zü.: Team Högdala France, Tr.: Ger Lyons, Jo.: Gary Carroll

2. Fresnel (Sea the Stars), 3. Mythical (Camelot), 4. Pondus, 5. Sea the Lion
1/2, 3/4, 1/2, 3/4

Zeit: 2:36,37 • Boden: gut

Deutlich verbessert stellte sich in dieser Saison **Nickajack Cave** vor, denn nach seiner vornehmlich in Handicaps absolvierten Dreijährigen-Kampagne gewann er Mitte Juni die über 2800 Meter führenden Levmoos Stakes (LR) als 12:1-Außenseiter. Diesmal trat er in einem doch sehr übersichtlich besetzten Rennen schon als zweiter Favorit an und zeigte weiteren Aufwärtstrend.

Er ist ein Sohn des französischen Spitzenvererbers **Kendargent** (Kendor), wurde als Jährling im Doncaster für 65.000 Pfund verkauft. Die nicht gelaufene Mutter, die letztes Jahr bei Arqana nach Nordafrika verkauft wurde, hat noch einen drei Jahre alten **Zoffany**-Sohn. Auch die zweite Mutter war nicht am Start, doch ist sie Schwester der dreimaligen Gr. I-Siegerin und Gr. II-Vererberin **Pride** (Peintre Celebre), aus deren Linie auch die 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin Speciosa (Danehill Dancer) kommt.

www.turf-times.de

IMPRESSUM

Turf-Times - der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 - 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

PFERDE

Karlshofer Zuchterfolg

Die vom Gestüt Karlshof gezogene Dhabyah (Australia) gewann am Montag im britischen Haydock bei ihrem Debüt ein über 2300 Meter führendes Maidenrennen. William Haggas trainiert sie für das Al Wasmiyah Stud. Sie ist eine Tochter der **Sola Gratia** (Monsoon), einer rechten Schwester von Samum, Schiaparelli und Salve Regina. Für 150.000 Euro ist sie bei Arqana an die jetzigen Besitzer verkauft worden. Eine von Sea The Stars stammende Jährlingsstute aus der Sola Gratia kommt bei der kommenden Jährlingsauktion von Arqana im Lot des Haras de Mezeray in den Ring.

Dänischer Sieg in Svenskt Oaks

Alwaysonmymind gewinnt unter Oliver Wilson die Svenskt Oaks. Foto: offiziell

Alwaysonmymind (Appel Au Maitre), im Training bei Marc Stott in Dänemark, geritten von Oliver Wilson, gewann am Sonntag im schwedischen Jägersro die mit 1,4 Millionen Kronen (ca. €135.000) dotierten Svenskt Oaks. Das Rennen wurde über 2400 Meter auf der Sandbahn gelaufen. Die Plätze belegten im neunköpfigen Feld Havana Red (Havana Gold) und Marieappel (Appel Au Maitre). Die Siegerin kommt aus der Zucht des Stutteri Hjortebo.

Ashrun ist wieder da

Nach fast dreimonatiger Pause wegen kleinerer Probleme meldete sich der von Hans Wirth in Frankreich gezogene **Ashrun** (Authorized) mit einem zweiten Platz im Prix du Carrousel (LR) über 3000 Meter in Deauville zurück. Unter Pierre-Charles Boudot war der von Andreas Wöhler für den Stall Turffighter trainierte Hengst nur von Get Shirty (Teofilo) geschlagen. Im vergangenen Jahr hatte Ashrun u.a. den Prix de Reux (Gr. III) in

Deauville und das Derby-Trial (LR) in Hannover gewonnen, war Dritter im Großer Preis von Bayern (Gr. I) gewesen. Sein nächstes Ziel soll erneut Deauville mit dem Prix Kergorlay (Gr. II) sein. Er besitzt auch ein Engagement für das RaceBets Deutsche St. Leger (Gr. III).

Sceptical verunglückt

Die erstaunliche Geschichte des Glückskaufs Sceptical (Exceed and Excel) ist am Dienstag zu Ende gegangen. Der vier Jahre alte Wallach zog sich im Stall von Trainer Denis Hogan in Irland eine derart schwere Verletzung zu, dass er eingeschläfert werden musste. Hogan hatte den damals noch nicht gelaufenen Sceptical aus dem Besitz von Godolphin letzten August bei einer Auktion in Doncaster für 2.800 Pfund gekauft. Seit letztem Herbst hatte er bei sieben Starts vier Rennen gewonnen, darunter im Juni ein Listenrennen im Naas. Danach war er Dritter in den Diamond Jubilee Stakes (Gr. I) und Zweiter in den Darley July Cup Stakes (Gr. I), hatte sich somit in der ersten britischen Fliegerklasse etabliert.

Night Magic-Sohn Feuerwerk neuer Hindernis-Crack in Japan

Die Springveranlagung könnte der mütterliche Großvater **Sholokhov** (Sadler's Wells) mitgegeben haben. Erst im April dieses Jahres, im Alter von sieben Jahren, hat der **Night Magic**-Sohn Feuerwerk (Deep Impact) sein erstes Hindernisrennen bestritten. Nach einem dritten Platz beim Debüt über Sprünge folgte am vergangenen Samstag in Niigata/Japan der dritte Sieg in Serie. Von Toptrainer Yasutoshi Ikee vorbereitet spielte der Hengst in den Niigata Jump Stakes, einem lokalen Gr. III-Rennen über 3.250 Meter, nach einem Rennen aus dem Vordertreffen zum Schluss seine gute Flachklasse aus und stiefelte unter Kazuma Mori überlegen mit sechs Längen nach Hause. Als Favorit gestartet verwies Feuerwerk in den Rennfarben von Sunday Racing Meadowlark (Tanino Gimlet) und K T Clever (Harbinger) auf die Plätze.

Klick zum Video (Feuerwerk Nr. 2)

Feuerwerks jüngster Erfolg wurde mit umgerechnet 237.000 Euro honoriert. Die Rennpreise in Japan sind auch während der Corona-Pandemie unverändert. Seine Gesamtgewinnsumme auf beiden Gebieten beträgt derzeit rund 1,05 Millionen Euro. Auf der Flachen erreichte Feuerwerk vier Siege bei 25 Starts. Der talentierte Springer soll weiter schrittweise an die großen Aufgaben herangeführt werden, die bedeutenden Jagdrennen in Nakayama.

Die vom Gestüt Etzean gezogene Night Magic, Galopper des Jahres 2009 mit Siegen u. a. im Preis der Diana (Gr. I) und Großer Preis von Baden (Gr. I), wurde in den ersten sechs Gestütsjahren ausschließlich von Japans Championvererber Deep Impact (Sunday Silence) gedeckt. Neben Feuerwerk, ihrem Erstling, brachte sie von ihm drei Sieger.

Der Aufstieg der Princess Zoe



Princess Zoe. www.galoppfoto.de – Sabine Brose

Die ungewöhnliche Siegesserie der fünf Jahre alten **Princess Zoe** (Jukebox Jury) aus der Zucht des Gestüts Höny-Hof in Irland fand am Samstag in Galway seine Fortsetzung. Innerhalb von zwei Wochen gewann sie ihr drittes Handicap, diesmal das über 2400 Meter führende Galway Shopping Centre Handicap über 2400 Meter mit einer Siegdotierung von immerhin 44.250 Euro. Ihren ersten Start in Irland hatte sie für

Trainer Tony Mullins und Besitzer Paddy Kehoe im Juni in Navan absolviert, da war sie Zweite geworden. Am 18. Juli gewann sie dann auf dem Curragh das Ladies Derby Handicap für weibliche Reiter über 2400 Meter, siegte anschließend am 27. Juli in Galway über 3400 Meter in einem Ausgleich für Amateurrenner, um nur wenige Tage später an gleicher Stelle wieder zuzuschlagen, diesmal mit dem Nachwuchsreiter Joey Sheridan im Sattel. An Preisgeldern verdiente sie bei den Siegen etwas mehr als 100.000 Euro. Ihr Trainer nannte langfristig den Prix du Cadran (Gr. I) im Oktober in ParisLongchamp als Ziel, „bis dahin läuft sie vielleicht gar nicht mehr“, sagte Mullins.

In Deutschland hatte Princess Zoe im Stall von Stefan Richter dreijährig zwei Rennen gewonnen, war im vergangenen Jahr mehrfach im Ausgleich II platziert. Mit einem GAG von 68,5kg ist sie nach Irland verkauft worden. Sie ist eine Schwester des mehrfachen Gr.-Siegers und Deckhengstes **Palace Prince** (Areion) aus der „Pepper“-Familie.

Cup-Jockey für Schabau

Der von Robert Hickmott in Australien trainierte **Schabau** (Pastorius) hat unverändert den Melbourne Cup (Gr. I) im November im Blick. Mit William Pike, Champion in Western Australia, wurde bereits jetzt ein Jockey für das Monsterrennen engagiert. Nach längerer Verletzungspause hatte der Hengst aus der Zucht von Hans-Georg Fabian im Mai als Siebter in einem kopfstark besetzten Handicap über 2000 Meter ein durchaus zufriedenstellendes Comeback gegeben. Er soll erst in einigen Wochen wieder an den Start gehen. In Australien hatte er Anfang 2019 drei Rennen in Folge gewonnen.

Zahltag für Aramon

Es war einer der höchsten Rennpreise, den ein Pferd aus deutscher Zucht in diesem Jahr gewinnen konnte: Der aus der Zucht des Gestüts Röttgen stammende **Aramon** (Monsun) holte sich am Donnerstag im irischen Galway das Guinness Galway Hurdle mit einer Siegdotierung von 118.000 Euro. Nach 3200 Metern ließ der von Willie Mullins trainierte sieben Jahre alte Wallach unter Irlands Amateurchampion Patrick Mullins 18 Gegner hinter sich. 74,4 Kilo hatte Aramon zu schleppen, seit zwanzig Jahren hatte kein Pferd mehr dieses renommierte Rennen mit einem derart hohen Gewicht gewonnen.

Klick zum Video (alle Rennen in Galway an diesem Tag)

Ende 2018 hatte er ebenfalls in Leopardstown das Future Champions Novice Hurdle (Gr. I) gewonnen, zudem stehen zwei Gr. III-Hürdenrennen in seinem Rekord, das For Auction Novice Hurdle in Navan und das Grimes Hurdle in Tipperary. Die Buchmacher notieren ihn bereits mit einem Kurs von 25:1 auf einen Sieg im Champion Hurdle (Gr. I) nächstes Jahr in Cheltenham.

HFTB-Exporte

Über die HFTB Racing Agency wurde die bislang von Bohumil Nedorostek trainierte **Monette** (Jukebox Jury) nach England verkauft. Die in den Farben von Holger Renz Zweitplatzierte im BBAG-Auktionsrennen über 2200 Meter in Hannover ging an Tom Malone Bloodstock, sie soll sowohl in Flach- wie auch Hindernisrennen an den Ablauf kommen.

Ebenfalls über die Agentur von Holger Faust gingen mit Fidelius (Poseidon Adventure) und Irish Rose (Areion) zwei Pferde in den Stall von Markus Geisler nach Österreich. Sie wurden bis-

lang von Karl Demme trainiert. Für dessen Kölner Stall wird es dem Vernehmen nach keinen Nachfolger geben.

Listensieg mit Verzögerung



Liberty London. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Ein paar Minuten musste das Team von **Liberty London** (Maximos) schon noch bangen, nachdem die Ittlingerin am vergangenen Samstag im französischen Clairefontaine den mit 34.000 Euro dotierten Prix Luth Enchantée (LR) gewonnen hatte. Denn Jockey Pierre-Charles Boudot hatte sich in der Zielgeraden etwas rustikal Platz verschafft, um auf freie Bahn zu kommen. Doch endeten die von ihm gestörten Konkurrentinnen am Ende unplatziert. So kam die von Waldemar Hickst

trainierte Vierjährige zu ihrem bisher größten Treffer.

Bei ihrem einzigen Start 2020 war sie Dritte auf Listenebene in Hannover, letzte Saison war sie noch für Trainer Hans-Jürgen Gröschel Vierte in der Mehl Mühlens-Trophy (Gr. III) in Hamburg. Sie ist eine Tochter der mehrfach listenplatziert gelaufenen Ledicea (Medicean), die zweite Mutter ist Schwester von Lando (Acatenango).

Keine Godolphin-Pferde nach Australien

Godolphin hat angekündigt, in diesem Jahr keine Pferde aus Europa zu den großen internationalen Rennen im australischen Frühling zu schicken. Sowohl Charlie Appleby wie auch Saeed Bin Suroor verzichten auf Grund der anhaltenden Corona-Lage auf Starter. Eigentlich war der aktuelle Münchener Gr. I-Sieger **Barney Roy** (Excelebration) für die Cox Plate (Gr. I) vorgesehen.

Die O'Brien-Familie hingegen hat Australien im Blick: Nicht weniger als 22 Pferde aus ihren Ställen haben die irischen Trainer für die Cox Plate am 24. Oktober eingeschrieben, sechs weitere wurden aus nicht-australischen Ställen genannt, so Andrew Baldings Kameko (Kitten's Joy) und Roger Charltons Aspetar (Al Kazeem).

STALLIONNEWS

Rip van Winkle eingegangen

Rip van Winkle (Galileo), dreifacher Gr. I-Sieger, ist im Alter von 14 Jahren im Windsor Park Stud in Neuseeland eingegangen. Als Jährling in Italien gekauft gewann er für die Coolmore-Connection in der Obhut von Aidan O'Brien u.a. die Sussex Stakes (Gr. I), die Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) und das Juddmonte International (Gr. I). In der Zucht war er allerdings eine Enttäuschung. Von 2011 bis 2016 stand er in Coolmore, schüttelte mehrfach nach Neuseeland, wo er letztlich ganz blieb. Seine besten Nachkommen waren bisher die Gr. I-Sieger Te Akau Shark und Dick Whittington.

Snitzel wieder vorne

Zum vierten Mal in Folge wurde **Snitzel** (Redoute's Choice) Champion der Deckhengste in Australien, wo die Saison 2019/2020 Ende Juli zu Ende ging. 18 Black Type-Sieger hatte er auf der Bahn, von denen I Am Excited auf Gr. I-Ebene erfolgreich war. 17,7 Millionen A-Dollar (ca. €10,75 Mio.) gewannen seine Nachkommen, Rang zwei in der Statistik nimmt I Am Invincible (Invincible Spirit) vor Pierro (Lonhro) und Fastnet Rock (Danehill) ein. Bei den Hengsten mit dem ersten Jahrgang war Pride of Dubai (Street Cry) die Nummer eins. Er ist einige Jahre für Coolmore zwischen Irland und Australien geschüttelt, bei der BBAG kommt ein Sohn von ihm in den Ring.

Championat für Querari

Der Maine Chance Farms-Deckhengst **Querari** (Oasis Dream) war in der Saison 2019/2020 der führende Zweijährigen-Vererber in Südafrika. Er stellte 17 individuelle Sieger, die 21 Rennen und etwas über eine Million Rand gewinnen konnten, womit er in der Statistik vor Gimmethgreenlight (MoreThanReady) und CaptanofAll (CaptainAl) lag.

Areias eingegangen

Im Alter von 22 Jahren ist im Gestüt Keilhof von Klaus-Peter Keil der Deckhengst **Areias** (Second Set) eingegangen. Der siebenmalige Sieger, darunter im Jaxx Pokal (Gr. II) und im Badener Sprint Cup (Gr. III) aus der Familie von Ashrun (Authorized) blieb in der Zucht jedoch ohne großen Einfluss, da sich seine Nachkommen als zu klein für den Rennsport erwiesen. Sie konnten sich jedoch im Polo- und Western-Sport auszeichnen.

PERSONEN

Madeleine Tylicki hört auf

Madeleine Tylicki, Tochter von Andrzej und Schwester von Freddie Tylicki, hat nach rund dreieinhalb Jahren ihre Trainerkarriere in Irland beendet. Ihr Stall in Newbridge wird von Andrew Kinirons übernommen. Tylicki nannte keine konkreten Gründe für ihren Rückzug, doch ist es für Trainer mit übersichtlichem Bestand in Irland gegen die großen Quartiere extrem schwer. Sie will in der beruflichen Zukunft andere Aufgaben im Rennsport wahrnehmen.

Sibylle Vogt nach Japan?

Zumindest theoretisch wäre dies für die Jahre 2021 und/oder 2022 möglich, sofern Sibylle Vogt am Jahresende als bestplatzierte Reiterin eine Position in den Top Ten der deutschen Jockeystatistik einnimmt. Die Japan Racing Association (JRA) hat die strengen Anforderungen für die Vergabe von kurzfristigen Lizenzen für weibliche Jockeys gelockert. Die Schweizer Amazone reitet in diesem Jahr in vortrefflicher Form, belegt aktuell mit 21 Siegen Rang sieben in der Championatswertung. Zu Beginn des Jahres wurde sie Gewinnerin eines internationalen Jockey-Wettbewerbs in Riad/Saudi-Arabien.

Weibliche Jockeys stehen in Japan im Rampenlicht und wirken sich positiv auf Besucherzahlen und Totoumsätze aus. Nanako Fujita ist derzeit die einzige Reiterin mit einer dauerhaften Lizenz der JRA. Konkurrenz bei den Schlagzeilen machte ihr am Jahresanfang die Französin Mickaëlle Michel, die auf den lokalen NAR-Rennbahnen der Süd-Kanto Region, dem Großraum Tokio, im Einsatz war und mit 30 Siegen in zwei Monaten dort einen neuen Rekord aufstellte. Michel bereitet sich auf den Test für eine Jahreslizenz der JRA vor. Als bester weiblicher Jockey in ihrem Heimatland mit 72 Siegen in 2018 erfüllt sie die Bedingungen für eine kurzfristige JRA-Lizenz nur in diesem Jahr. Weiterhin dürfen nur fünf Gastjockeys gleichzeitig auf den Großbahnen der JRA tätig sein.

Zuwachs bei Weißmeier

Der Ecurie Normandie Pur Sang des Münchener Simon Springer hat seine Pferde bei Andreas Schütz in Chantilly abgezogen und mit ihnen den Stall von Marian-Falk Weißmeier verstärkt. Damit stehen dort inzwischen mehr als zwei Dutzend Springer-Pferde, erste Nennungen für sie wurden für Baden-Baden getätigt. Wichtigster

Besitzer bei Schütz ist jetzt Bernd Dietel, der dort sechs Pferde im Training hat.

Die Nummer eins in Neuseeland

Lisa Allpress. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

Zum vierten Mal seit der Saison 2011/2012 hat Lisa Allpress das Championat der Jockeys in Neuseeland gewonnen. Mit 95 Siegen lag sie in der Endabrechnung 17 Punkte deutlich vor Kozzi Asano, einem Nachwuchsreiter. Als Highlight der Saison bezeichnet sie den Sieg beim Internationalen Jockey-Wettbewerb in Riyadh/Saudi-Arabien. Sie war am 29. Februar die erste Frau überhaupt, die dort ein Rennen gewinnen konnte. Den Wettbewerb hatte damals Sybille Vogt für sich entscheiden können.

Am 23. August wird die Reiterin eine neue Hüfte bekommen, so dass sie sich für eine Titelverteidigung bereits aus dem Rennen genommen hat. Ein Karriereende hat die 45jährige aber ausgeschlossen, sie will nach der Rekonvaleszenz wieder in den Wettbewerb einsteigen.

John Hammond managt 118 Pferde

John Hammond, im vergangenen Jahr aus dem Trainerjob ausgeschieden, von seinem Standort Chantilly aus auch ein häufiger Gast auf deutschen Bahnen, hat im französischen Rennsport einen neuen Posten: Er ist ab sofort der Rennstallmanager von Gerard Augustin-Normand. Dieser besitzt aktuell laut France-Galop 118 Pferde bei nicht weniger als 35 Trainern, hinzu kommen noch zahlreiche Beteiligungen. Die numerisch am stärksten beschäftigte Trainerin ist Stephanie Nigge in Deauville, bei ihr stehen 15 Augustin-Normand-Pferde.

RENNVORSCHAU NATIONAL
Hoppegarten, 09. August
**Fürstenberg-Rennen
Gruppe III, 27.500 €**

Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

RACEBETS
**DAS RENNEN
DER WOCHE**
FESTKURS SICHERN

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL
Zweimal Gr. I am Sonntag
Samstag, 8. August
Cork/IRE

Give Thanks Stakes – Gr. III, 75.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2400 m

Deauville/FR

Prix Hocquart – Gr. II, 90.000 €, 3 jährige Pferde, 2200 m

Haydock/GB

Rose of Lancaster Stakes – Gr. III, 44.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2100 m

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN

Newmarket/GB

Sweet Solera Stakes – Gr. III, 30.000 €, 2 jährige Stuten, 1400 m

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN

Sonntag, 9. August
Curragh/IRE

Phoenix Stakes – Gr. I, 200.000 €, 2 jährige Hengste und Stuten, 1200 m

Phoenix Sprint Stakes – Gr. III, 50.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m

Deauville/FR

Prix Maurice de Gheest – Gr. I, 230.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1300 m

Prix de Reux – Gr. III, 56.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2500 m

Salisbury/GB

Sovereign Stakes – Gr. III, 44.000 €, 3 jährige und ältere Hengste und Wallache, 1600 m

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN

Donnerstag, 13. August
Leopardstown/IRE

Desmond Stakes – Gr. III, 50.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

Nr.	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
Box	Farbe, Abstammung, Formen	

1	4 Be My Sheriff , 60 kg Nadine Siepmann / Henk Grewe 2014, 6j., db. H. v. Lawman - Bezzaaf (Machiavellian) 1-3-3-2-2-1-3-1-4-1	Andrasch Starke 36:10
---	--	------------------------------------

2	5 Laccario , 58 kg Gestüt Ittlingen / Andreas Wöhler 2016, 4j., db. H. v. Scalo - Laccata (Lomitas) 2-3-1-1-1-1-2	Eduardo Pedroza 19,5:10
---	---	--------------------------------------

3	2 Moonlight Man , 57 kg Annette u. Dr. Gerhard Moser / Markus Klug 2016, 4j., Dbsch. H. v. Reliable Man - Moonlight Symphony (Pentire) 1-1-2-7-5-2-6-2-1-6	Maxim Pecheur 75:10
---	---	----------------------------------

4	8 Apadanah , 55.5 kg Darius Racing / Bohumil Nedorostek 2016, 4j., db. St. v. Holy Roman Emperor - Amazon (Adlerflug) 6-1-5-3-9-9-10-4-3-6	Clément Lecoeuvre 180:10
---	---	---------------------------------------

5	6 Kiss The Wind , 57 kg Volker Franz Schleusner / Anna Schleusner- Fruhriep 2014, 6j., b. St. v. Casamento - Ava's World (Desert Prince) 1-2-1-4-5-8-3-2-7-6	Michael Cadeddu 510:10
---	--	-------------------------------------

6	7 Nathan Mnm , 58.5 kg Günay Equestrian Invest GmbH / Werner Hau- stein 2016, 4j., Sch. St. v. Nathaniel - Balandra (Medicean) 7-3-8-2-2-6-1	Carlo Fiocchi 510:10
---	---	--------------------------------

7	1 Notre Ruler , 54 kg Stall Hornoldendorf / Peter Schiergen 2017, 3j., b. H. v. Ruler Of The World - Nordtänze- rin (Danehill Dancer) 4-2-1-2	Lukas Delozier 65:10
---	--	-----------------------------------

8	3 Memphis , 52 kg German Racing Club / Roland Dzubasz 2017, 3j., F. St. v. Jukebox Jury - Margarita (Lomitas) 2-6-3-5-4	Michal Abik 130:10
---	---	------------------------------

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

First Footman (2014), W., v. **Cacique - Flames to Dust**, Zü.: Graf & Gräfin Stauffenberg
 Sieger am 10. Juli in Goulborn/Australien, Hcap, 2140m, ca. €6.800



Aramon (2013), W., v. **In The Wings - Aramina**, Zü.: **Gestüt Röttgen**
 Sieger am 30. Juli in Galway/Irland, Hcap, 3200m, €118.000
Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2014
BBAG-Herbstauktion 2017, €40.000 an PB Bloodstock

Spirit of Victory (2014), St., v. **Footstepsinthesand - Singuna**, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Siegerin am 30. Juli in Vichy/Frankreich, Hcap, 2400m, €8.000
BBAG-Jährlingsauktion 2015, €25.000 an Stud Farm Management



Liberty London (2016), St., v. **Maxios - Ledicea**, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**
 Siegerin am 31. Juli in Clairefontaine/Frankreich, Prix Luth Enchantée, Listenr., 2400m, €17.000

Fast Spin (2017), St., v. **Hard Spun - Lacy**, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Siegerin am 31. Juli in Wolverhampton/Großbr., 1400m (Tapeta), ca. €4.100



Champagne Highlife (2017), W., v. **Holy Roman Emperor - Casanga**, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 1. August in Chepstow/Großbr., 1400m, ca. €3.400



Princess Zoe (2015), St., v. **Jukebox Jury - Palace Princess**, Zü.: **Gestüt Höny-Hof**
 Siegerin am 1. August in Galway/Irland, Hcap, 2400m, €44.250

Forever Dry (2015), H., v. **Jukebox Jury - Forever Beauty**, Zü.: **Gestüt Etzean**
 Sieger am 1. August in Lysa nad Laban/Tschechien, Jagdr., 4200m, ca. €2.850
BBAG-Jährlingsauktion 2016, €20.000 an Jana Dufkova

Wayatos (2016), W., v. **Maxios - Walayta**, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Dritter am 1. August in Deauville/Frankreich, Prix du Cercle, Listenr., 1000m, €5.400
BBAG-Herbstauktion 2017, €11.000 an Peter Specker



Sternkranz (2014), W., v. **Kamsin - Sternstunde**, Zü.: **Gestüt Röttgen**
 Sieger am 2. August in Meran/Italien, Verkaufsjagdr., 3550m, €5.500
BBAG-Herbstauktion 2015, €9.500 an Dr. A Renz
BBAG-Herbstauktion 2017, €24.000 an Günther Alber

Dhabyah (2017), St., v. **Australia - Sola Gratia**, Zü.: **Gestüt Karlshof**
 Siegerin am 3. August in Haydock/Großbr., 2300m, ca. €4.200

Savile Row (2014), W., v. **Ransom O'War - Shikoku**, Zü.: **Capricorn Stud**
 Sieger am 3. August in Royan/Frankreich, 2300m, €4.750

Baltic Gold (2017), H., v. **Golden Horn** – Baltic Baroness, Zü.: **Gestüt Ammerland**
 Sieger am 4. August in Deauville/Frankreich, 2500m, €14.000

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

DABIRSIM

Al Jaroud (2016), Sieger am 1. August in Pompadour/Frankreich, 1700m

Hot Bagatelle (2017), Siegerin am 2. August in Jägersro/Schweden, 1730m (Sand)

Made For All (2017), Siegerin am 4. August in Catterick/Großbr., 1400m

HELMET

Smart Fascinator (2015), Siegerin am 2. Juli in Northam/Australien, 1600m

Miltida (2016), Siegerin am 3. Juli in Bendigo/Australien, 1400m

Roland Garros (2015), Sieger am 6. Juli in Wagga/Australien, 2500m

Jarana (2017), Siegerin am 30. Juli in La Zarzuela/Spainien, 1600m

Out The Hat (2018), Sieger am 1. August in Hamilton/Großbr., 1200m

Thayer (2015), Sieger am 2. August in Newcastle/Großbr., 1400m (Tapeta)

Melmet (2018), Sieger am 2. August im Kincsem Park/Ungarn, 1000m

MAXIOS

Loudest Whisper (2015), Siegerin am 31. Juli in Galway/Irland, Hürdenr., 3300m

Amici Miei (2017), Sieger am 4. August in Varese/Italien, 2100m

PASTORIUS

Master Bloom (2015), Sieger am 30. Juli in Ovrevoll/Norwegen, 2160m

RED JAZZ

Fernandoo (2018), Sieger am 2. August in Jägersro/Schweden, 1200m (Sand)

RELIABLE MAN

Silvana (2018), Siegerin am 30. Juli in Ovrevoll/Norwegen, 1170m

Sunlight (2016), Sieger am 2. August in Jägersro/Schweden, 2400m (Sand)

VERMISCHTES

Rücksichtslose Reitweise

Sechs Wochen Sperre hat der australische Spitzenjockey Hugh Bowman wegen eines Rittes am 11. Juli aufgebrummt bekommen. Auf Smart Image (Smart Missile) ging er derart rücksichtslos zu Werke, dass der Konkurrent Hot ,N Hazy (Snitzel) unter Andrew Adkins zu Fall kam. Das Pferd musste wegen einer schweren Verletzung eingeschläfert werden, Adkins brach sich das Schlüsselbein, einen Unterschenkelknochen und mehrere Rippen. Die Szene sehen sie hier:

► [Klick zum Video](#)

Die Sportgerichtsbarkeit hielt Bowman seine bisher untadelige Bilanz zugute, zudem war noch ein anderes Pferd mit für den Unfall verantwortlich. Ansonsten wäre eine Sperre von drei Monaten angemessen gewesen.

In Großbritannien hat der Rennsportjournalist Kevin Blake ein paar besonders krasse Beispiele für gefährliche Reitweise zusammengestellt.

► [Klick zum Video](#)

Zu diesem Thema hat sich auch der Trainer und ehemalige Jockey Richard Hughes geäußert:

► [Klick zur Äußerung](#)

Berliner „Grand Prix“ am 3. Oktober?

Der Longines Große Preis von Berlin (Gr. I), der über 2400 Meter eigentlich im August gelaufen wird, könnte nach längeren Diskussionen jetzt auf den 3. Oktober rücken und an diesem Tag das Highlight einer sportlich außergewöhnlichen Veranstaltung in Berlin-Hoppegarten werden. Denn auch der pferdewetten.de-Preis der Einheit (Gr. III) über 2000 Meter könnte an seinem angestammten Termin bleiben. Zudem steht am 3. Oktober noch ein BBAG-Auktionsrennen auf dem Programm. Zeitlich würde der Große Preis von Berlin drei Wochen nach Baden-Baden und vier Wochen vor dem Großen Preis von Bayern (Gr. I) in die Serie der Grand Prix-Rennen in Deutschland passen.

In Hoppegarten hatte man auch den 18. Oktober für das Gruppe I-Rennen ins Auge gefasst, doch würde es da zu einer Terminkollision mit dem Sales & Racing Festival in Baden-Baden kommen.

Presse-Information zur Koffein-Kontamination

In unserer letzten Ausgabe haben wir uns einschließlich eines Interviews mit dem Verbandsgeschäftsführer Jan Pommer intensiv mit den Fällen der Pferde auseinandergesetzt, bei denen in den vergangenen Wochen bei routinemässigen Proben Koffein festgestellt wurde. Der Galopper-Dachverband hat dazu am Mittwoch nachfolgende Pressemitteilung veröffentlicht:

Nach der Entnahme von Proben am 3. Juli in Mannheim sowie am 11. und 12. Juli in Hamburg sind folgende Pferde positiv auf Koffein getestet worden: Medaillon, Roxalagu, Soyeux, Almata und Grocer Jack. Wie sich anschließend herausgestellt hat, geht dies mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit auf eine verunreinigte Tranche eines Futtermittels zurück, das sämtlichen positiv getesteten Pferden gegeben worden war. Der Hersteller hat die Feststellung des Koffein-Anteils ausdrücklich bestätigt.

Aufgrund dieses Sachverhalts hat der Vorstand von Deutscher Galopp gemäß Ziffer 696 Rennordnung beschlossen, den genannten Pferden ausnahmsweise die Möglichkeit einzuräumen, die Startberechtigung auch innerhalb der von der Rennordnung gesetzten 6-Wochen-Frist wiederzuerlangen, sofern vor dem Start durch eine neue Dopingprobe der Nachweis erbracht ist, dass keine unerlaubten Substanzen vorhanden sind.

Dr. Michael Vesper, Präsident von Deutscher Galopp erklärt dazu: „Die Entscheidung war im Sinne des Fairplay geboten. Selbstverständlich bleibt es bei unserer Null-Toleranz-Politik gegenüber Doping: Die Pferde, die nach ihren Rennen im Juli positiv auf Koffein getestet wurden, sind disqualifiziert worden und aus den Ergebnislisten gestrichen. Allerdings steht mittlerweile fest, dass die Kontamination auf eine Verunreinigung des Futtermittels zurückgeht, die der Hersteller nachträglich eingeräumt hat. Weder Besitzer noch Trainer konnten davon wissen, ihnen kann daher weder Vorsatz noch Fahrlässigkeit unterstellt werden. In dieser Situation ist es nur fair, den Pferden die Chance auf einen Start

einzuräumen, falls ein weiterer Dopingtest negativ ausfällt.“

Zum Hintergrund:

Die Disqualifikation ist für die betreffenden Rennen erfolgt. Rechtsfolge des Nachweises eines unerlaubten Mittels ist gemäß Rennordnung von Deutscher Galopp (Ziffern 412 und 535, III RennO) weiterhin, dass die Pferde anschließend für sechs Wochen von der Teilnahme an Rennen ausgeschlossen werden.

Dies wäre in diesen konkreten Fällen nicht sachgerecht und unfair, da die beteiligten Trainer und Besitzer kein Verschulden trifft.

Deutscher Galopp bekennt sich nicht zuletzt aus Tierschutzgründen weiterhin zur seit vielen Jahren praktizierten Politik der Null-Toleranz und zu einer konsequenten, international vorbildlichen Antidoping-Politik. Deutscher Galopp ist aber auch in der Pflicht, dem Fairplay Rechnung zu tragen. „Wir wollen und werden“, so führt Jan Pommer, Geschäftsführer von Deutscher Galopp aus, „gleichermaßen dafür Sorge tragen, dass die Rennen dopingfrei sind und bleiben und dass der Rennsport fair organisiert ist. Das ist mit dieser Vorgehensweise sichergestellt.“

RENNSPORTINDUSTRIE

Gute Umsätze in den USA

Der Wettumsatz in den USA hat im Monat Juli einen Zuwachs von 16,63% gegenüber dem korrespondierenden Monat im Jahr 2019 gebracht, er stieg über knapp eine Milliarde Dollar. Trotzdem der Rennsport in Nordamerika in den Monaten März bis Mai wie überall auf der Welt fast zum Erliegen gekommen war, beträgt der Rückgang des Umsatzes in den ersten sieben Monaten 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum nur 6,96%. Allerdings gibt es aktuell weniger Rennen: Im Juli wurden bei 484 Veranstaltungen (minus 17%) 3.290 Rennen (minus 12,35%) gelaufen. Der Umsatz ging im Schnitt pro Renntag um stolze 41,83% nach oben.



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>